

# Stadtentwicklungsbericht 2020



## **IMPRESSUM**

Stadt Eutin

Der Bürgermeister  
Markt 1  
23701 Eutin  
Tel. 04521 / 793-0  
[www.eutin.de](http://www.eutin.de)

### **Bearbeitung**

Fachbereich Bauen, Stadtentwicklung  
und Klimaschutz  
Janika Schulz  
Lübecker Straße 17  
23701 Eutin  
Tel. 04521 / 793-336  
E-Mail: [j.schulz@eutin.de](mailto:j.schulz@eutin.de)

*Erstellungsdatum: Eutin, Februar 2021*

## Inhalt

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	<b>III</b>
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Teil A – Ebene der Gesamtstadt</b>	<b>2</b>
■ 1. Indikatoren der Stadtentwicklung	2
■ 1.1 Einführung	2
■ 1.2 Bereich Bevölkerung	6
■ 1.3 Bereich Wohnen	11
■ 1.4 Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	13
■ 1.5 Bereich Tourismus	19
■ 1.6 Bereich öffentlicher Haushalt, Finanzen	24
<b>Teil B – Teilräume der Stadtentwicklung</b>	<b>26</b>
■ 1. Maßnahmenübersicht ISEK	26
■ 2. Handlungsfelder der Stadtentwicklung	35
■ 2.1 Handlungsfeld 1 – Innenstadt	35
■ 2.2 Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität	36
■ 2.3 Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales	37
■ 2.4 Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Soziales	38
■ 2.5 Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur	39
■ 2.6 Zusammenfassung der Handlungsfelder	40
■ 3. Räumliche Schwerpunktbereich	41
■ 3.1 Am Stadtgraben	41
■ 3.2 Lübecker Straße	41
■ 3.3 Segenhörn	42
■ 3.4 Katerstieg	42
■ 3.5 Bahnhof und Zugang Innenstadt	42

■ 3.6	Westliche Bahnhofsfläche und Elisabethstraße	42
■ 3.7	Stadtbucht	43
■ 3.8	Südliche Riemannstraße	43
■ 3.9	Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht	44
■ 3.10	Seepark und Seeschaarwald	44
■ 3.11	Festspielareal	44
■ 3.12	Charlottenviertel	44
■ 3.13	Zusammenfassung „Räumliche Schwerpunktbereiche	44
<b>■ 4.</b>	<b>Klimaschutz</b>	<b>45</b>
<b>Teil C – Ergebnisbericht</b>		<b>46</b>
■ 1.	Stadtentwicklungsbarometer	46
■ 2.	Fazit und Ausblick	48
<b>Anhang</b>		<b>V</b>
■ 1.	Literaturverzeichnis	V
■ 2.	Projektdatenblätter ISEK	VI

## **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

---

### **Abbildungen**

- Abb. 0 Schwimmbad Eutin  
Fachdienst Stadt- und Gemeindeplanung der Stadt Eutin
- Abb. 1 Beobachtungsfelder der Stadtentwicklung  
Eigene Darstellung
- Abb. 2 Bevölkerungsstand nach Altersgruppen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 3 Geburten, Sterbefälle und Saldo – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020
- Abb. 4 Anteile der Altersgruppen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 5 Altersstruktur – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 6 Wanderungsbewegungen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020
- Abb. 7 Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 8 Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Räume – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020
- Abb. 9 Fertigstellung neuer Wohngebäude (Neubau) nach Anzahl der Wohnungen –  
Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 09.2020
- Abb. 10 Pendlerentwicklung – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020
- Abb. 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020
- Abb. 12 Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020
- Abb. 13 Arbeitslosenquote – Ostholstein, Schleswig-Holstein und Deutschland  
Eigene Darstellung, Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020
- Abb. 14 Haushalte mit Wohngeld – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 15 Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 16 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr  
Betten – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020
- Abb. 17 Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020
- Abb. 18 Steuereinnahmen – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020

- Abb. 19 Pro-Kopf-Verschuldung – Stadt Eutin  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020
- Abb. 20 Stand der Maßnahmen bezogen auf den Bearbeitungsstand vom 31.12.2019  
Eigene Darstellung, Angaben FB Bauen Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 21 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 1 – Innenstadt  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 22 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 23 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 24 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 25 Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 5– Identität, Stadtgeschichte und Baukultur  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 26 Stand der Maßnahmen Insgesamt  
Eigene Darstellung, Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020
- Abb. 27 Übersicht räumliche Schwerpunktbereiche – Stadt Eutin  
ISEK, BPW baumgart+partner
- Abb. 28 Nebengebäude Vogthaus nach der Sanierung – Stadt Eutin  
Fachdienst Zentrale Immobilienwirtschaft der Stadt Eutin

## Tabellen

- Tab. 1 Darstellung der Stadtentwicklungsindikatoren  
Eigene Darstellung
- Tab. 2 Maßnahmenübersicht ISEK  
Eigene Darstellung
- Tab. 3 Bewertungssymbolik Stadtentwicklungsbarometer  
Eigene Darstellung
- Tab. 4 Stadtentwicklungsbarometer  
Eigene Darstellung
- Tab. 5 1. Projektdatenblatt  
Eigene Darstellung
- Tab. 6 2. Projektdatenblatt  
Eigene Darstellung
- Tab. 7 3. Projektdatenblatt  
Eigene Darstellung
- Tab. 8 4. Projektdatenblatt  
Eigene Darstellung
- Tab. 9 5. Projektdatenblatt  
Eigene Darstellung

## **Einleitung**

---

Grundlage für den Stadtentwicklungsbericht bildet der gefasste Beschluss der Stadtvertretung vom 12. Dezember 2012, welcher die kontinuierliche Erfolgskontrolle über die Umsetzung der Entwicklungsziele und Maßnahmen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) vorschreibt.

Dazu liegt dieser siebte Stadtentwicklungsbericht 2020 der Stadt Eutin vor, der sich rückwirkend mit dem Berichtszeitraum 2019 beschäftigt und formell an die sechste Ausgabe des Stadtentwicklungsberichts 2019 mit dem Betrachtungszeitraum 2018 anschließt.

Darüber hinaus dient der Bericht dem Monitoring der komplexen Stadtentwicklungsprozesse im Stadtgebiet Eutins, welche aufgrund der Entwicklungen, wie dem Abschluss der Landesgartenschau 2016 und dem Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“, ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt sind und daher angepasst und fortgeschrieben werden müssen.

Dies erfolgt anhand von ausgewählten Kenngrößen (Indikatoren) durch Erhebung und Auswertung statistischer Daten. Dafür werden die wichtigsten Parameter der Stadtentwicklung in den Bereichen Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Tourismus und öffentlicher Haushalt kontinuierlich erfasst und der besagten Erfolgskontrolle unterzogen. So soll gewährleistet werden, dass die Stadt Eutin mittel- und langfristig auf die auftretenden Veränderungen reagieren kann.

Der Stadtentwicklungsbericht gliedert sich in den Teil A, welcher sich mit der Entwicklung der Gesamtstadt beschäftigt, den Teil B, in dem der Stand der Maßnahmen aus dem ISEK, die Handlungsfelder der Stadtentwicklung und einige räumliche Schwerpunktbereiche betrachtet werden und den Teil C mit dem Stadtentwicklungsbarometer und dem abschließenden Fazit bzw. Ausblick.

Das Monitoring erfolgt auf zwei räumlichen Maßstabsebenen und bietet daher die Gelegenheit sowohl generelle als auch spezifische Entwicklungsprozesse abzubilden und zu überprüfen. Die jährliche Erfolgskontrolle ermöglicht die Erarbeitung von qualitativen und quantitativen Maßstäben für die Eutiner Stadtentwicklung und leistet einen bedeutenden Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklungsplanung. Des Weiteren erfolgt durch das Monitoring eine zeitnahe Beobachtung der Entwicklung, der Veränderung und der Trends in der Eutiner Stadtentwicklung und schafft dadurch auch die Basis für eine politische Zielstellung.

## Teil A – Ebene der Gesamtstadt

### ■ 1. Indikatoren der Stadtentwicklung

#### ■ 1.1 Einführung

Im ersten Schritt wurden die wichtigsten Indikatoren ermittelt, deren Werte am deutlichsten die gesamtstädtische Entwicklung beschreiben. Die Auswahl geeigneter Indikatoren beschränkte sich dabei auf ein praxistaugliches Maß. Demnach wurden 30 Indikatoren ausgewählt, erhoben und analysiert. Die genauen Zieldefinitionen der einzelnen Bereiche orientierten sich im Bereich der Stadtentwicklung an den gesamtstädtischen Zielen und Maßnahmen des im Jahr 2012 beschlossenen ISEK der Stadt Eutin.

Die ermittelten Indikatorenwerte werden den fünf Beobachtungsfeldern Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Tourismus und Öffentlicher Haushalt zugeordnet. Anhand einer kontinuierlichen Indikatorenkontrolle können die Maßnahmen und Ziele der Stadtentwicklung auf ihre langfristige und mittelfristige Gültigkeit hinterfragt werden. Zielstellung ist dabei etwaigen negativen Prognosewerten durch geänderte Rahmenbedingungen entgegenzusteuern, ggf. kann eine Anpassung der jeweiligen Strategien (Maßnahme, Handlungsziel) erforderlich werden. Die ausgewählten Indikatoren zur Messung der Stadtentwicklungsprozesse werden bei Bedarf ergänzt, verändert oder ersetzt.

Der gewählte Indikatorensatz orientiert sich an der lokalen Gegebenheit und umfasst Aspekte wie Zielsetzung und Problemstellung. Basierend auf einer entsprechenden Datenverfügbarkeit konzentriert sich der Bericht auf eine praxisorientierte Herangehensweise.



Abb. 1 Beobachtungsfelder der Stadtentwicklung

Tab. 1 Darstellung der Stadtentwicklungsindikatoren

Bereich	Nr.	Indikator	2016	2017	2018	2019
Bevölkerung	1	Bevölkerungsstand (Insgesamt) davon...	17.733	17.597	17.667	17.704
		0 bis 18	2.994	2.990	2.957	2.952
		19 bis 25	1.275	1.179	1.176	1.205
		26 bis 30	904	903	880	842
		31 bis 50	4.113	3.980	3.944	3.844
		51 bis 65	4.020	4.063	4.133	4.220
		66 und älter	4.427	4.482	4.577	4.641
	2	Geburten	117	130	139	119
	3	Sterbefälle	213	223	246	224
	4	Saldo Geburten und Sterbefälle	-96	-93	-107	-105
5	Zuzüge	1.296	1.085	1.161	1.213	
6	Fortzüge	1.131	1.080	1.034	1.060	
7	Saldo Zu- und Fortzüge (Wanderungsbewegung)	165	5	127	153	
8	Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen	100	14	39	47	
Wohnen	9	Wohngebäude (Insgesamt)	4.413	4.456	4.480	4.525
	10	Wohnungen (Insgesamt)	9.322	9.433	9.459	9.571

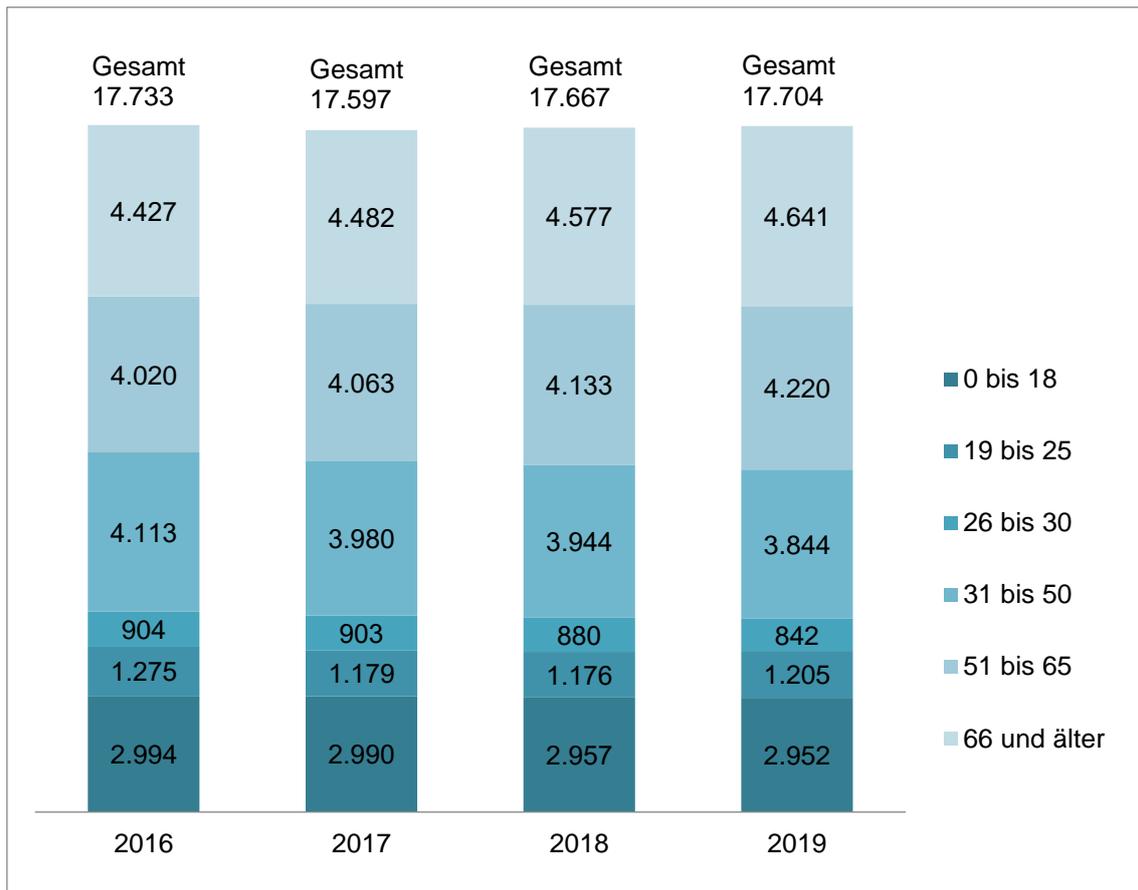
Bereich	Nr.	Indikator	2016	2017	2018	2019
Wohnen	11	Fertigstellungen neuer Wohngebäude (Insgesamt) davon...	29	41	24	43
		mit 1 Wohnung	26	33	22	29
		mit 2 Wohnungen	0	3	1	6
		mit 3 oder mehr Wohnungen (inkl. Wohnheimen)	3	5	1	8
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	12	Einpender	5.490	5.514	5.583	5.693
	13	Auspender	3.111	3.151	3.239	3.253
	14	Saldo Ein- und Auspendler (Pendlerentwicklung)	2.379	2.363	2.344	2.440
	15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	5.502	5.489	5.613	5.675
	16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	7.883	7.854	7.957	8.116
	17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Wohnort gleich Arbeitsort	2.390	2.338	2.374	2.422
	18	Arbeitsplatzzentralität	1,43	1,43	1,42	1,43
	19	Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen (SGB II und III)	816	799	746	695
	20	Haushalte mit Wohngeld	182	193	180	165

Bereich	Nr.	Indikator	2016	2017	2018	2019
Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales	21	Gewerbeanmeldungen	153	142	128	159
	22	Gewerbeabmeldungen	146	139	171	214
	23	Saldo Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	7	3	- 43	- 55
Tourismus	24	Ankünfte in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	15.262	13.875	13.994	10.527
	25	Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	34.298	31.916	32.645	25.245
	26	Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten	310	305	303	266
Öffentlicher Haushalt/ Finanzen	27	Steuereinnahmen (Euro/Einwohner)	1.030	1.013	1.111	1.156
	28	Gewerbesteuer (Euro/ Einwohner)	460	380	459	480
	29	Einkommensteuer GA (Euro/ Einwohner)	358	406	404	422
	30	Pro-Kopf-Verschuldung (Euro)	2.423	2.515	2.563	2.435

## 1.2 Bereich Bevölkerung

### Bevölkerungs- und Wanderungsentwicklung

Am 31. Dezember 2019 erreichte die Stadt Eutin eine Einwohnerzahl von 17.704. Seit 2010 hatte die Stadt Eutin jährlich einen geringen Anstieg der Bevölkerungszahlen zu verzeichnen. Lediglich im Jahr 2017 kam es zu einem geringen Rückgang, welcher jedoch unter 1 % lag. Im Betrachtungszeitraum 2019 kam es hingegen erneut zu einem Anstieg von 0,2 %, sodass die Gesamtbevölkerung der Stadt Eutin einen Stand von 17.704 Bürgern erreichte.



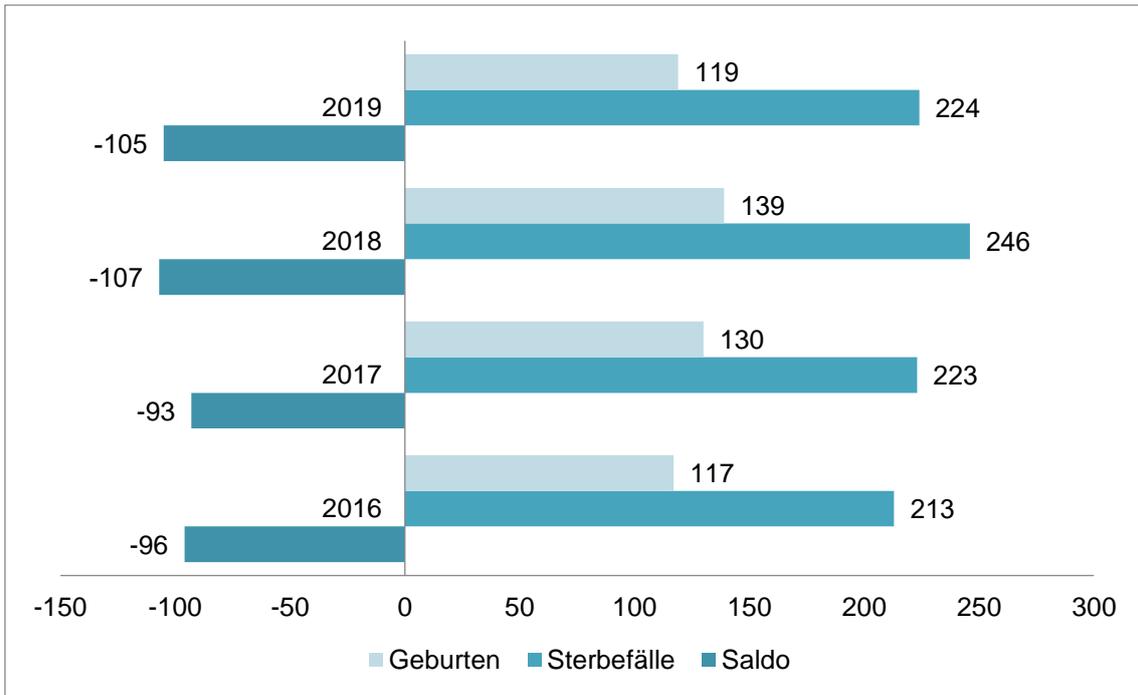
**Abb.2 Bevölkerungsstand nach Altersgruppen – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

In den vorherigen beiden Jahren war die Zahl der Geburten nach einem Geburtentief im Jahr 2016 erneut gestiegen. Im Berichtszeitraum ist die Anzahl jedoch im Vergleich zum vorherigen Jahr um 14,4 % gesunken und hat damit einen ähnlichen Wert wie im Jahr 2011 erreicht.

Die Zahl der Sterbefälle war in den letzten drei Jahren ebenfalls stetig gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie nun jedoch um 8,9 % gesunken und lag somit bei 224 Sterbefälle.

Insgesamt betrachtet weist die Zahl der Sterbefälle über die Jahre hinweg starke Schwankungen auf. Nach wie vor sterben in Eutin in einem Jahr mehr Menschen als geboren werden. Der Saldo der Geburten und Sterbefälle lag im Jahr 2019 bei -105 und hat somit lediglich einen geringen Rückgang von 1,9 % zu verzeichnen.

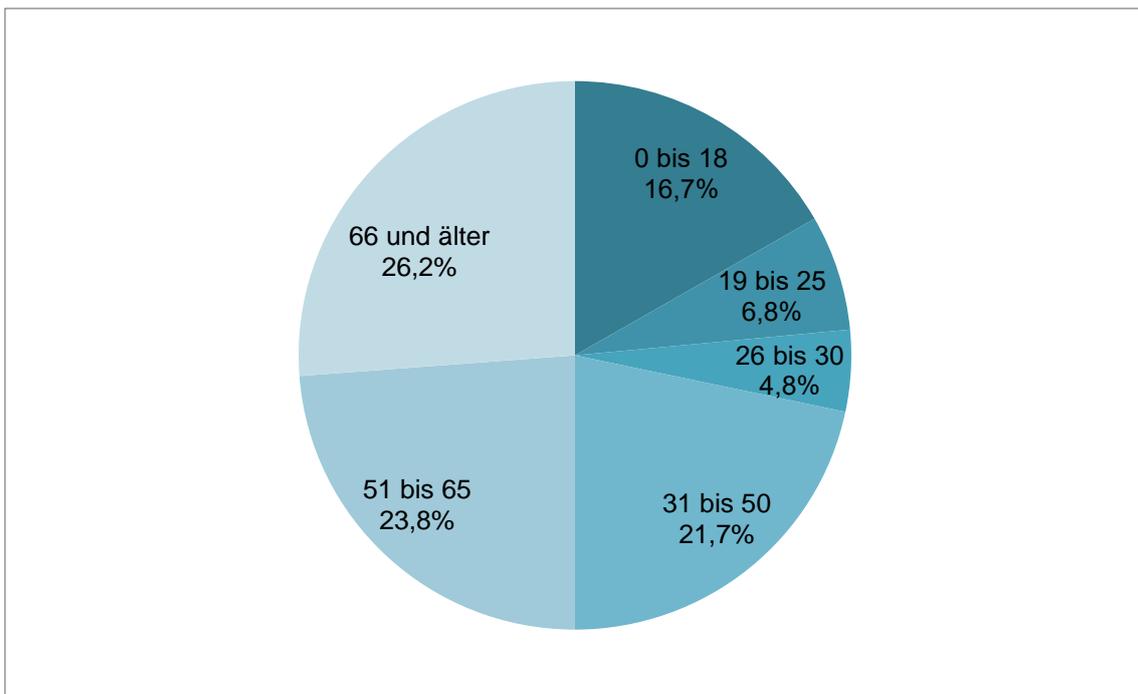
Dem positiven Anstieg der Bevölkerungszahlen steht folglich weiterhin ein negativer Geburtensaldo gegenüber.



**Abb. 3 Geburten, Sterbefälle und Saldo – Stadt Eutin**  
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020)

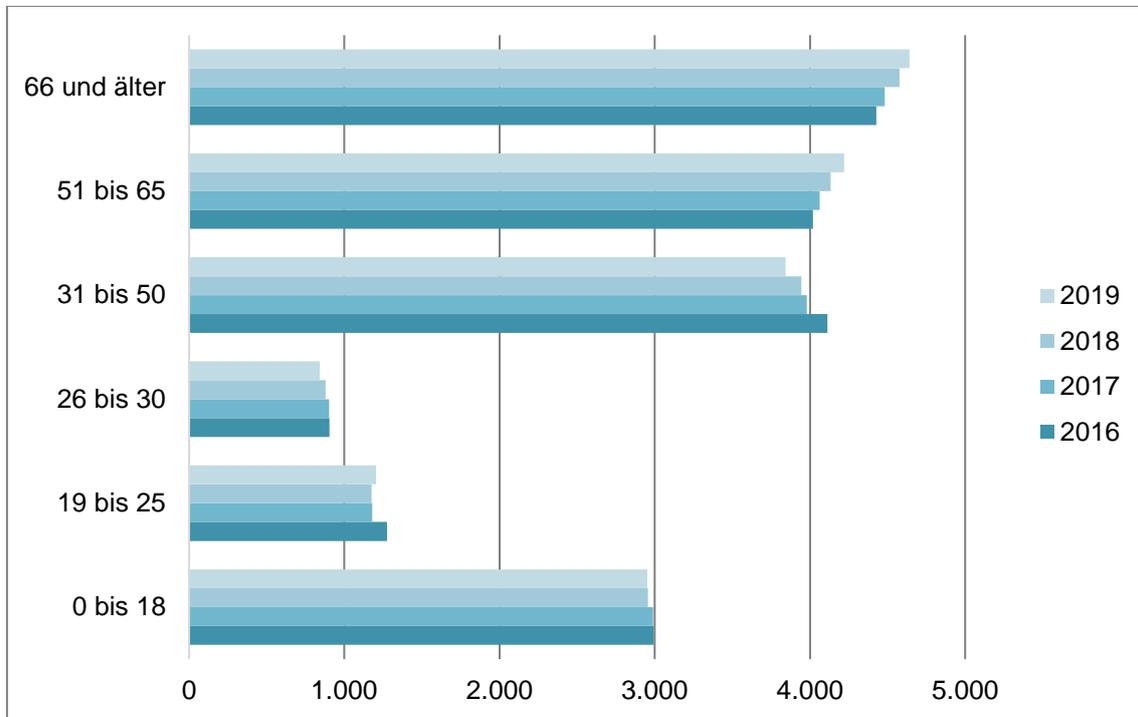
Bevölkerungsstruktur

Auch im vergangenen Betrachtungszeitraum sank die Zahl der unter 18-Jährige erneut um 0,2 % sowie die Zahl der 26- bis 30-Jährigen um 0,2 %. Die Zahl der 19- bis 25-Jährigen hat, im Gegensatz zum vorherigen Jahr, einen leichten Anstieg von 0,1 % zu verzeichnen. Insgesamt sank der Anteil der unter 30-Jährigen an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2019 somit um 0,1 %.



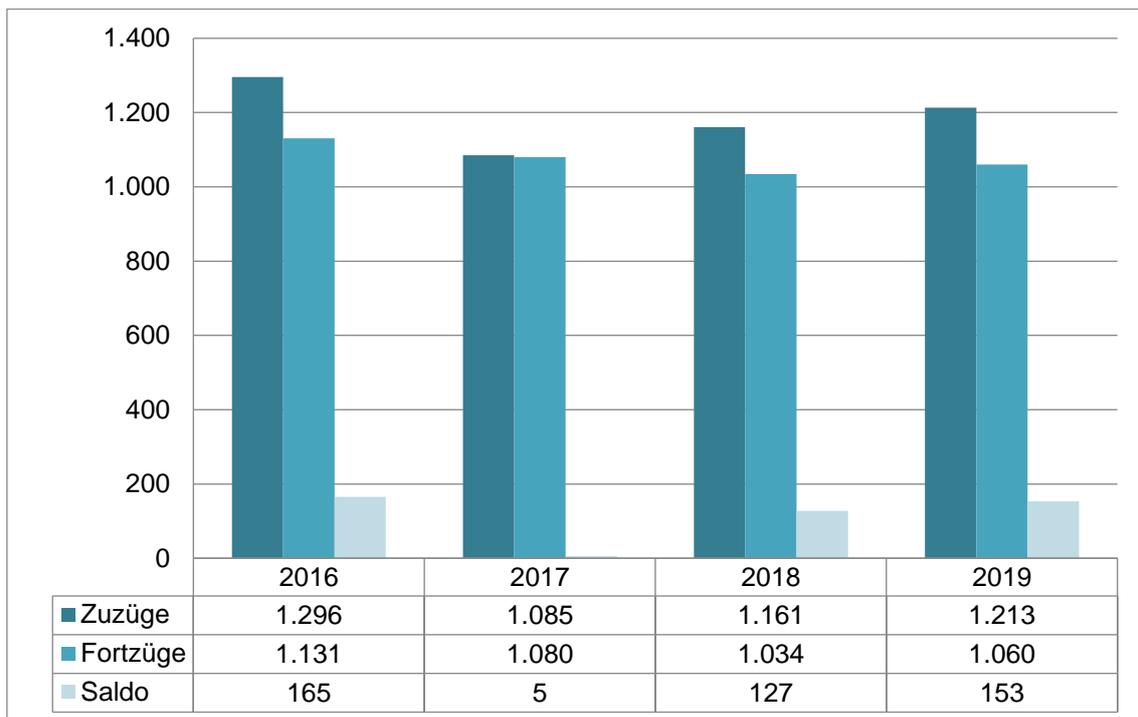
**Abb. 4 Anteile der Altersgruppen – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

Der Anteil der über 50-Jährigen in Eutin betrug im Jahr 2019 50,0 % und ist somit im Vergleich zum vorherigen Jahr erneut um 0,7 % gestiegen. Dabei hat der Anteil der 51- bis 65- Jährigen sowie der Anteil der über 65-Jährigen relativ gleich stark zugenommen. Auch das Durchschnittsalter in der Stadt Eutin steigt seit Jahren immer weiter an und betrug im Jahr 2019 47,8 Jahre. Betrachtet man die letzten 11 Jahre, so hat sich das Durchschnittsalter insgesamt um fast 3 Jahre erhöht.



**Abb. 5 Altersstruktur – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

Der Vergleich der Altersstruktur zeigt auch weiterhin einen konstanten Anstieg der älteren Bevölkerung und gleichzeitig einen Rückgang der Jüngeren, was zu einer Verschiebung in der Altersstruktur führt. Unter Berücksichtigung der vergangenen Jahre wird für die nächsten Jahre eine immer stärker werdende Verschiebung in der Altersstruktur erwartet. Das Verhältnis der Älteren (über 65 Jahre) zu den Personen im erwerbsfähigen Alter (20 bis 64 Jahre) wird voraussichtlich immer unstimmiger. Diesen Veränderungen muss die Stadt sich auch weiterhin infrastrukturell anpassen. Insgesamt lässt sich daraus schließen, dass Eutin auch künftig vor allem für die Personengruppe, der über 50-Jährigen eine hohe Attraktivität aufweist. Neben der immer weiter steigenden Lebenserwartung lässt sich dies auch auf das vielfältige infrastrukturelle Angebot in der Stadt Eutin zurückführen, welches sich stetig weiterentwickelt, insbesondere in den Bereichen Kultur und Gesundheit.



**Abb. 6 Wanderungsbewegungen – Stadt Eutin**  
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020)

Die Zahl der Zuzüge war in den vorherigen Jahren immer mal wieder gesunken und anschließend wieder gestiegen; sie weist demnach insgesamt starke Schwankungen auf. Wie auch im vorherigen Jahr, stieg die Zahl im Betrachtungszeitraum erneut um 4,5 % an, was einer Anzahl von 1.213 Zuzügen entspricht.

Bei den Fortzügen über die Gemeindegrenze hinaus kam es in den vergangenen Jahren ebenfalls regelmäßig zu Schwankungen. Nach einem Rückgang im vorherigen Jahr, kam es erneut zu einem Zuwachs von 2,5 %, was insgesamt einer Zahl von 1.060 Fortzügen entspricht.

Der Wanderungssaldo befand sich seit 2012 immer in einem hohen positiven Bereich und lag stets über einer Anzahl von 100 Personen. Im Jahr 2017 blieb die Wanderungsbilanz zwar weiterhin positiv, jedoch lag sie bei gerade Mal 5 Personen.

Auch wenn nicht nur die Zahl der Zuzüge, sondern auch die Zahl der Fortzüge leicht gestiegen ist, hat sich auch die Wanderungsbilanz weiterhin positiv entwickelt. Der Wert stieg im Jahr 2019 auf 153 Personen an, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 20,5 % entspricht.

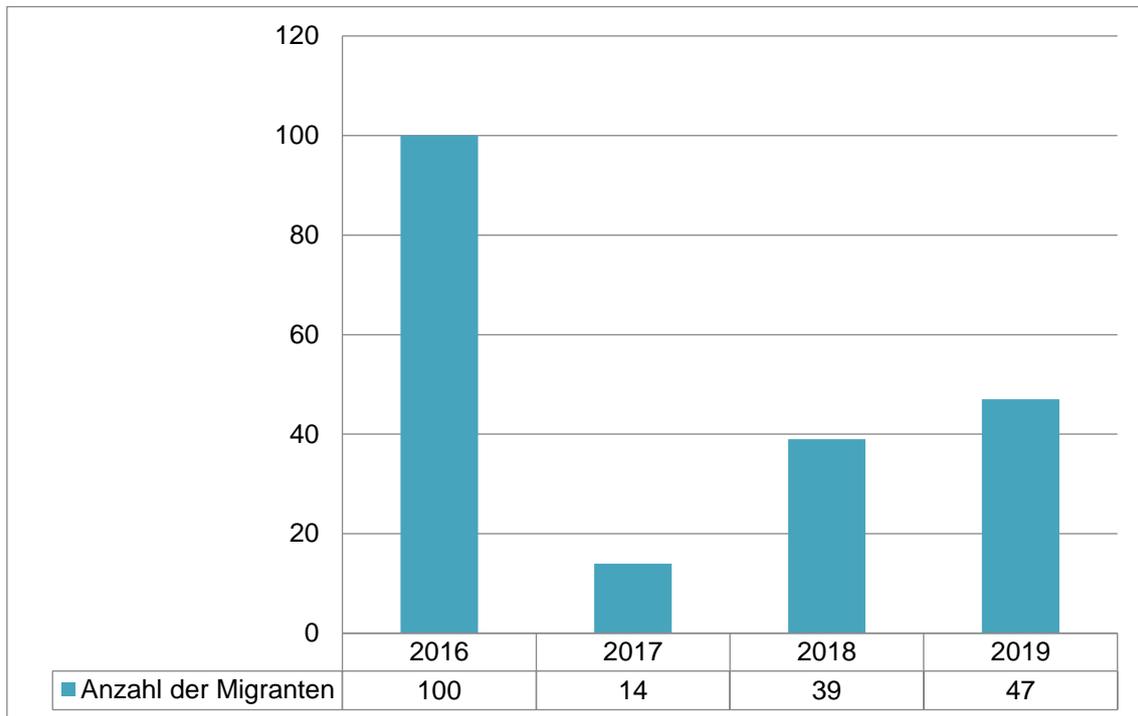
Betrachtet man die Zahlen vom Kreis Ostholstein und vom Land Schleswig-Holstein, so weisen auch diese Unregelmäßigkeiten auf. Im Kreis Ostholstein ist, wie auch in Eutin, die Anzahl der Zuzüge sowie der Fortzüge gestiegen. Im Land Schleswig-Holstein hingegen sind beide Werte stark gesunken.

### Migranten

Als Migranten gelten alle Menschen, die ihre Heimat verlassen und an einen anderen Ort ziehen. Dies kann aufgrund von Arbeitsmigration, Familiennachzug, EU-Freizügigkeit oder Flucht geschehen. Als Flüchtlinge hingegen gelten Menschen, die aus Furcht vor Verfolgung aufgrund ihrer Religion, Nationalität oder politischen Überzeugung ihr Land verlassen haben.

Im Anschluss an die Flüchtlingswelle im Jahr 2015 scheint die Zahl der Zugänge an Flüchtlingen in der Stadt Eutin sich deutlich zu reduzieren. Indes ist seit 2017 eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Im Betrachtungszeitraum ist die Anzahl, im Vergleich zum Vorjahr, um 20,5 % gestiegen. Diese Zahlen umfassen jedoch lediglich die Neuaufnahmen von Flüchtlingen in der Stadt Eutin und spiegeln nicht die Zahlen wider, wie viele derzeit tatsächlich noch hier leben.

Den statistischen Erhebungen nach zu urteilen hat sich die Situation dennoch beruhigt und die alten Werten vor der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 erreicht. Dessen ungeachtet scheint die Stelle eines Koordinators für die Flüchtlingshilfe weiterhin sinnvoll und erforderlich zu sein. Auch wenn inzwischen weniger Flüchtlinge aufgenommen werden, ist die Integration weiterhin erforderlich und durch einen Koordinator wirksamer umsetzbar.

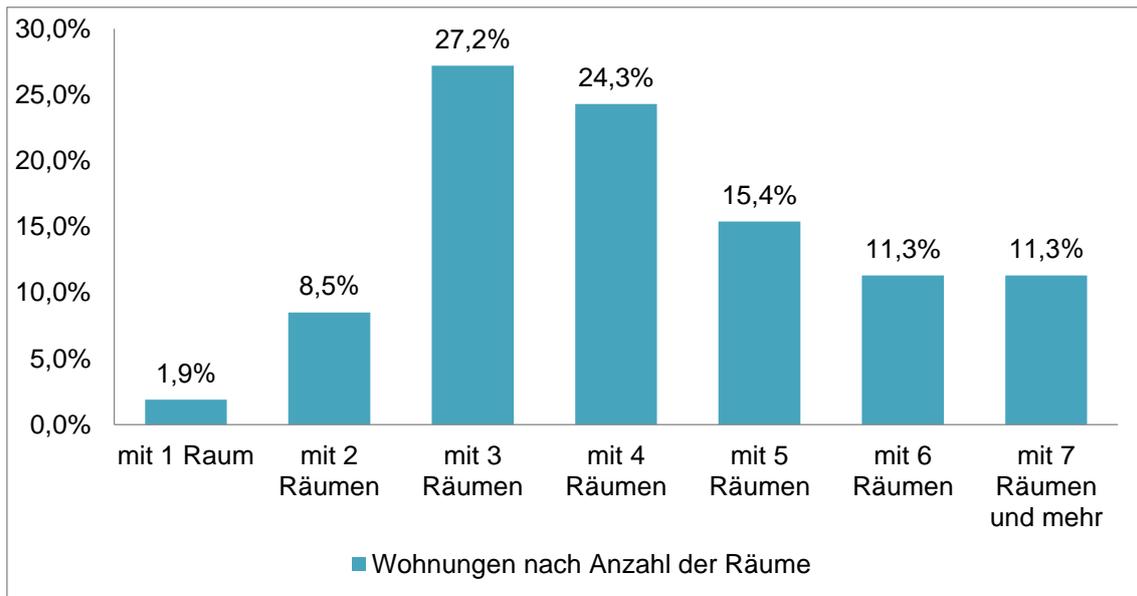


**Abb. 7** Anzahl der Unterbringungen von Flüchtlingen – Stadt Eutin  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 09.2019)

### 1.3 Bereich Wohnen

#### Gebäude- und Wohnungsbestand

„Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. [...] Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum.“<sup>1</sup>



**Abb. 8** Anzahl der Wohnungen nach Anzahl der Räume – Stadt Eutin  
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020)

Die Anzahl an Wohngebäuden in der Stadt Eutin stieg im Zeitraum von 2018 bis 2019 von 4.480 auf 4.525 Wohngebäude an, was einem Prozentsatz von 1,0 entspricht. Die Zahl der Wohnungen lag zum Jahresende demnach bei insgesamt 9.571. Die 3- und 4-Raum Wohnungen nahmen erneut mit 51,5 % vom gesamten Wohnungsbestand die Mehrheit ein. Der Anteil der 1- und 2-Raum Wohnungen lag weiterhin bei nur knapp 10,4 % und dies trotz einer anhaltenden steigenden Nachfrage nach kleineren Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt.

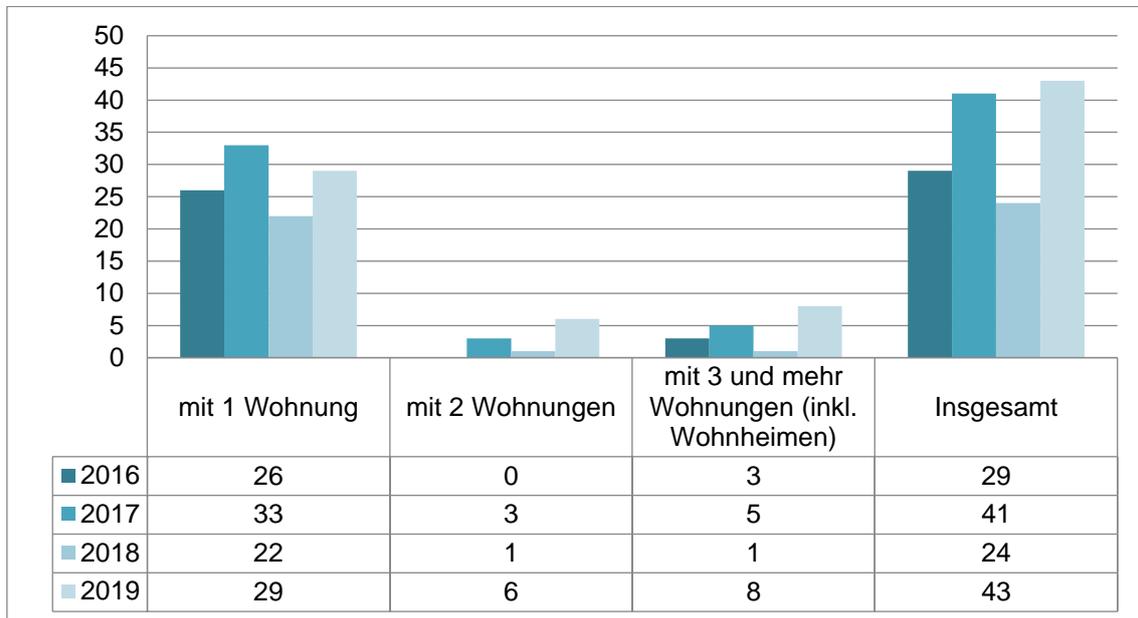
#### Baufertigstellungen

Unter Baufertigstellungen werden Fertigstellungen von genehmigungs- oder zustimmungsbedürftigen sowie Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen verstanden. Des Weiteren wird nach Baufertigstellungen, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sowie Baufertigstellungen an Neubauten differenziert.

Nach einem sehr bauschwachen Jahr 2013, in dem lediglich 1 Wohngebäude als Neubau fertiggestellt wurde, stieg die Zahl der Baufertigstellungen schon im darauffolgenden Jahr wieder an. Das Jahr 2017 war ein besonders baustarkes Jahr. Dies trifft, nach einem leichten Rückgang im Jahr 2018, auch wieder auf den Betrachtungszeitraum zu. Im

<sup>1</sup> Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Jahr 2019 konnten insgesamt 43 Baufertigstellungen verzeichnet werden, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 79 % entspricht. Aufgrund der stetigen Stadtentwicklungsprozesse stehen künftig weitere Wohnbauflächen zur Verfügung, welche sich positiv auf die bauliche Entwicklung in der Stadt auswirken können.



**Abb. 9 Fertigstellung neuer Wohngebäude (Neubau) nach Anzahl der Wohnungen – Stadt Eutin (Angaben Statistikamt Nord, Stand 09.2020)**

Die Zahlen der fertiggestellten Wohnungen in Wohngebäuden (Neubau) weisen insgesamt in den letzten Jahren immer wieder starke Schwankungen auf. Im Betrachtungszeitraum wurden im Vergleich zu den Vorjahren relativ viele Wohnungen in Neubauten fertiggestellt; insgesamt 112 Stück. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einen Zuwachs von 314,8 %.

Die Anzahl der Zuzüge zeigt weiterhin eine positive Entwicklung und hat im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht zugenommen, um etwa 4,5 %. Die Anzahl an Fortzügen ist in den Vorjahren konstant gesunken, was eine positive Bilanz für die Bevölkerungsentwicklung darstellt. Im Betrachtungszeitraum ist sie jedoch um 2,5 % gestiegen. In Zusammenhang mit den ansteigenden Zuzügen bleibt es jedoch weiterhin bei einer positiven Bilanz für die Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Eutin. Der Saldo der Wanderungsbewegung ist sogar im Vergleich zum Vorjahr um weitere 20,5 % gestiegen. Folglich und in Betrachtung der bundesweiten Prognosen, kann weiterhin von einem steigenden Bedarf an Wohnraum ausgegangen werden.

Die Funktion der Stadt Eutin als Mittelzentrum im ländlichen Raum, die weiter zunehmende Nachfrage von älteren Menschen nach betreutem Wohnen oder auch Wohnheimen sowie die anhaltende, wenn auch inzwischen geringere, notwendige Unterbringung von Flüchtlingen haben sich nicht verändert. Dies zeigt kontinuierlich, dass die zuvor erwähnten Zahlen stets unzureichend sind. Der Bedarf wurde bereits 2012 bei der Erstellung des Wohnungsmarktkonzeptes festgestellt. Die Untersuchung von Potenzialflächen und die Aufstellung von weiteren Bebauungsplänen wird kontinuierlich fortgeführt, um somit der steigenden Nachfrage von Wohnraum entgegenzuwirken.

## 1.4 Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Soziales

### Arbeitsmarkt- und Pendlerentwicklung

Als Pendler gelten sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, deren Hauptwohrtort sich vom Arbeitsort unterscheidet. Sie werden nach Ein- und Auspendlern unterschieden. Einpendler sind somit sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Auspendler hingegen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten.

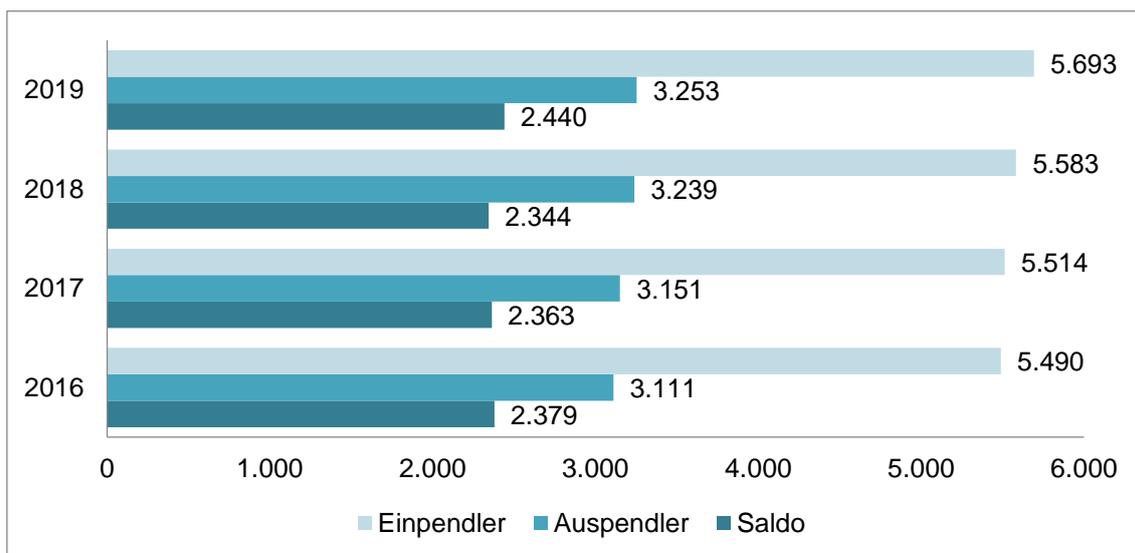
Zu den „sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören u.a. auch Auszubildende, Altersteilbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten [...]. Nicht zu den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.“<sup>2</sup>

Die Zahl der Einpendler ist von 2011 bis 2014 kontinuierlich gestiegen und hatte im Jahr 2015 einen starken Rückgang zu verzeichnen. Seitdem ist die Zahl zwar wieder gestiegen, im Vergleich zu den Vorjahren jedoch nur noch geringfügig. Im Betrachtungszeitraum kam es erneut zu einem Zuwachs von 1,9 %.

Die Zahl der Auspendler ist in den vergangenen 8 Jahren ebenfalls kontinuierlich gestiegen und dies ohne einen Einbruch. Im Vergleich zu den Einpendlern hat die Zahl der Auspendler in den letzten 3 Jahren stärker zugenommen. Im Betrachtungszeitraum kam es jedoch nur noch zu einer Zunahme von 0,4 %.

Im Jahr 2019 standen den 5.693 Einpendler rund 3.253 Auspendler gegenüber.

Bei der Zahl des Pendlersaldos kam es über die Jahre hinweg immer wieder zu Schwankungen. Da die Anzahl der Auspendler nur leicht gestiegen bzw. geringer als die Zahl der Einpendler, hat der Saldo einen stärkeren Zuwachs als im Vergleich zu den Vorjahren zu verzeichnen. Der Anstieg des Saldos betrug demnach 4,1 %.

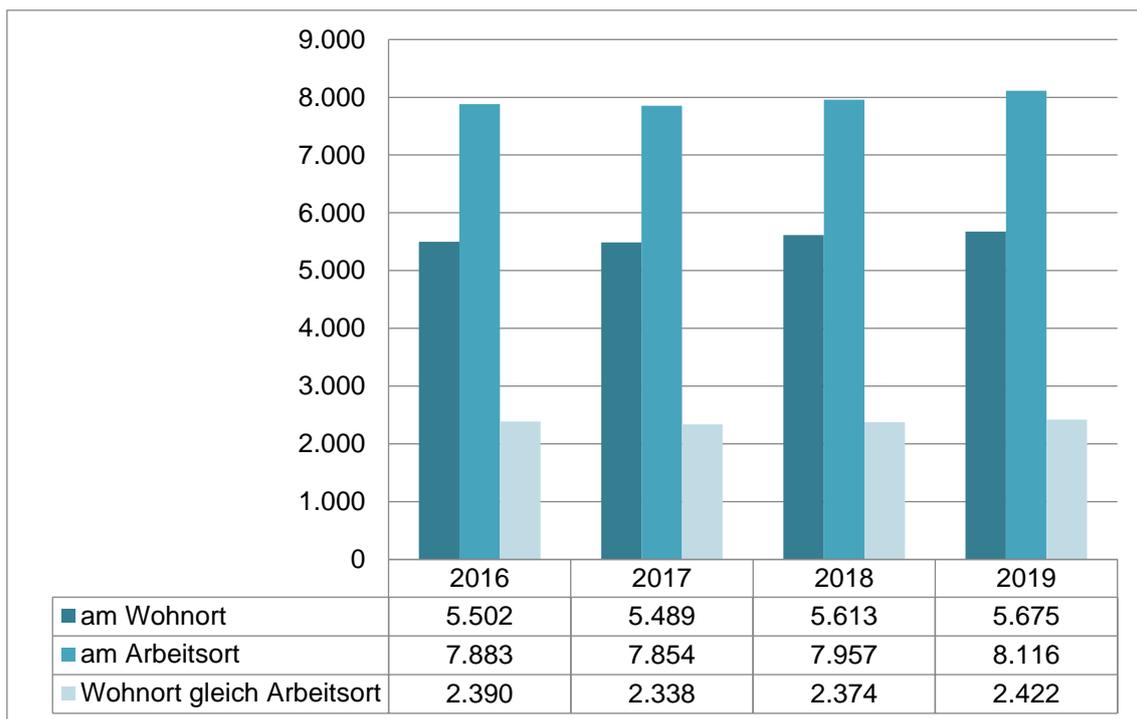


**Abb. 10 Pendlerentwicklung – Stadt Eutin**  
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020)

<sup>2</sup> Bundesagentur für Arbeit, Kurzinformationen – Beschäftigungsstatistik

Vor drei Jahren hatten sowohl die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Eutin als auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Eutin einen konstanten Rückgang zu verzeichnen. Im Betrachtungszeitraum sind beide Werte nun erneut gestiegen.

Die Zahl der SvB am Arbeitsort hatte demnach einen Zuwachs von 2,0 %; die Zahl der SvB am Wohnort ist um 1,1 % gestiegen. Der Wert der Arbeitsplatzzentralität ist geringfügig auf 1,43 gestiegen und erreicht somit erneut den Wert von 2017. Aus den Zahlen lässt sich immer noch schließen, dass Eutin auch weiterhin die Funktion als Arbeitsplatzzentrum einnimmt. Demnach stehen in der Stadt mehr Arbeitsplätze zur Verfügung, als die am Ort ansässigen Arbeitskräfte in Anspruch nehmen können.

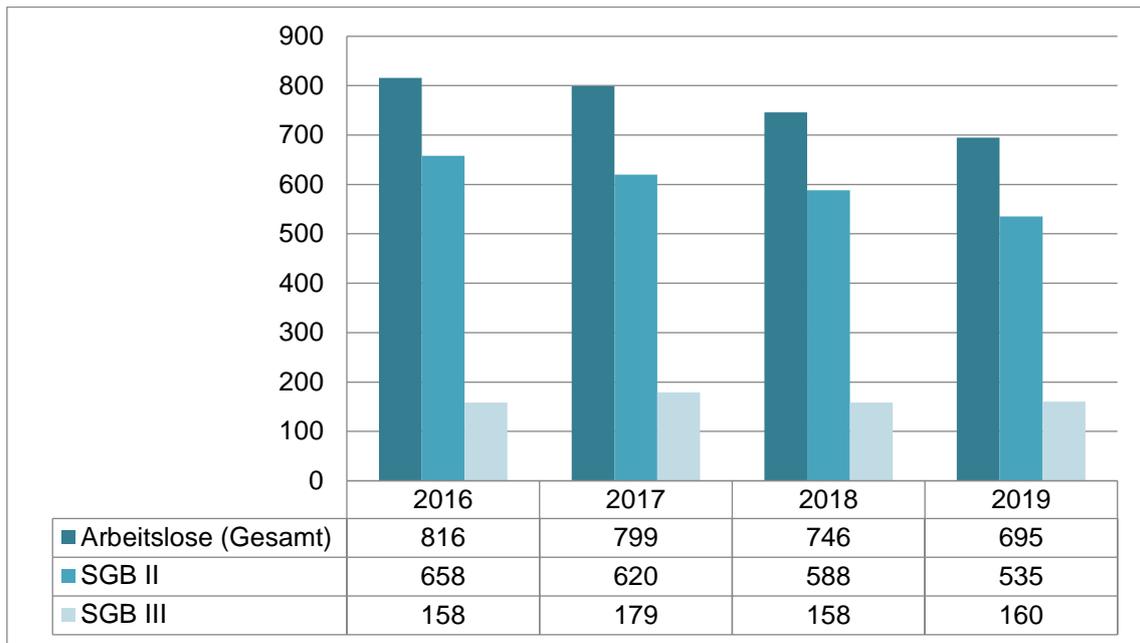


**Abb. 11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohn- und Arbeitsort – Stadt Eutin (Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020)**

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die vorhandenen Pendlerstrukturen die regionale Verteilung von Arbeitsplätzen und von Wohnorten der Arbeitskräfte abbilden. Anhand der Diagramme zur Pendlerentwicklung und zur Beschäftigungsstatistik kann festgestellt werden, dass die Stadt sich weiterhin als attraktiver Arbeitsplatzstandort des Umlandes etabliert.

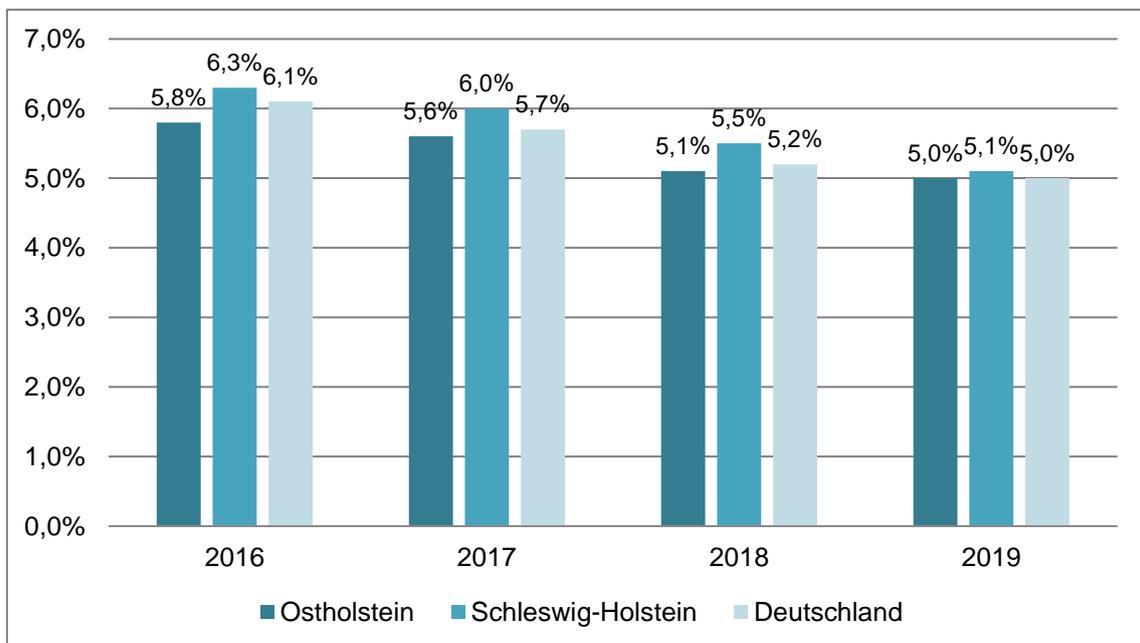
#### Arbeitslosenentwicklung

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken. Im Jahr 2018 gab es insgesamt 746 Arbeitslose; im Jahr 2019 hingegen 695, was einer Reduzierung von 6,8 % entspricht. Die insgesamt 695 Arbeitslosen setzen sich hierbei aus 535 im Rechtskreis SGB II (Hartz IV) und 160 Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld) zusammen.



**Abb. 12 Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen, Stadt Eutin**  
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020)

Für die Stadt Eutin kann keine plausible Arbeitslosenquote genannt werden. Diese werden von der Bundesagentur für Arbeit nur für Gemeinden mit mehr als 15.000 zivilen Erwerbspersonen veröffentlicht, da bei kleinen Gebietseinheiten eine überzeichnete Quote nicht auszuschließen ist. Betrachtet man jedoch die Arbeitslosenquoten der letzten Jahre vom Kreis Ostholstein, dem Land Schleswig-Holstein und auch Gesamt-Deutschland, so sieht man deutlich, dass die Quoten konstant gesunken sind. Dies, in Zusammenhang mit der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen, lässt mutmaßen, dass auch die Arbeitslosenquote von der Stadt Eutin mit den Jahren gesunken ist.



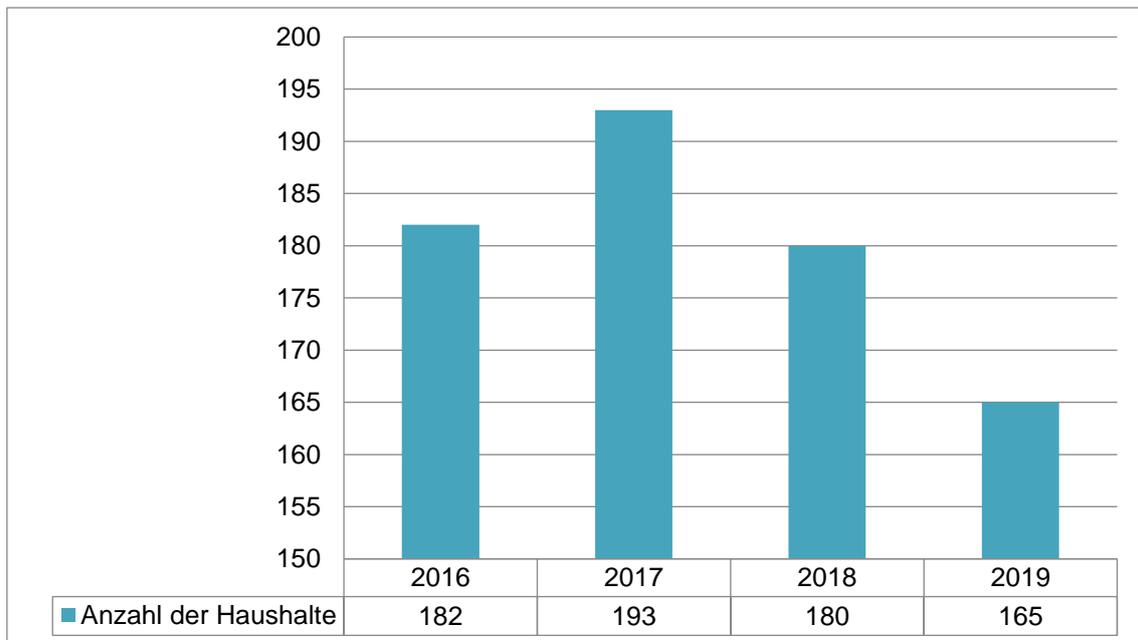
**Abb. 13 Arbeitslosenquote – Ostholstein, Schleswig-Holstein und Deutschland**  
(Angaben Bundesagentur für Arbeit, Stand 07.2020)

Eutin ist ein starker Wirtschaftsstandort, was sich insbesondere an der Zahl der Arbeitsplätze nachweisen lässt. Jedoch weist es durch seine ländliche Lage in einigen Bereichen Schwächen auf. Besonders in dem Bereich der Informationstechnik und der kreativen Branche ist das Arbeitsplatzangebot noch ausbaufähig. Solche Betriebe siedeln sich vermehrt in den größeren Städten an. Mit Lübeck in ca. 40 km und Kiel in etwa 45 km Entfernung wird von den Arbeitnehmern vor Ort daher meist eine hohe Flexibilität erwartet, welche nicht von allen gleichermaßen zu leisten ist. Zukünftig wird sich die Wirtschaftsförderung daher stärker darauf fokuzieren müssen, die Standortvorteile Eutins zu vermarkten, um zukunftsfähige Betriebe in die Stadt zu ziehen und zugleich im Prozess auch den älteren Arbeitnehmern Chancen zu bieten sich im Arbeitsmarkt zu integrieren. Hierzu ist jedoch ein Umdenken bei den kleineren und mittelständischen Unternehmen erforderlich.

### Haushalte mit Wohngeld

Der Indikator Haushalte mit Wohngeld kann als Indikator der Armutsgefährdung gesehen werden. Wohngeld ist ein von Bund und Ländern je zur Hälfte getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Dieser wird, gemäß den Vorschriften des Wohngeldgesetzes, Haushalten mit einem niedrigeren Einkommen gewährt, um den Bürgerinnen und Bürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu gewährleisten.

Wohngeld kann von allen Haushalten bezogen werden, die zwar keine Hilfe zum Lebensunterhalt („Hartz IV“) erhalten, aber über ein geringes Einkommen verfügen. Anders als bei der Arbeitslosen- oder Sozialhilfestatistik wird nicht der einzelne Empfänger erfasst, sondern die wohnberechtigte Personengruppe, sprich der Haushalt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich in jedem Einzelfall nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen und den Wohnkosten, die bei den zu bestimmenden Höchstbeträgen zu berücksichtigen sind.



**Abb. 14 Haushalte mit Wohngeld – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

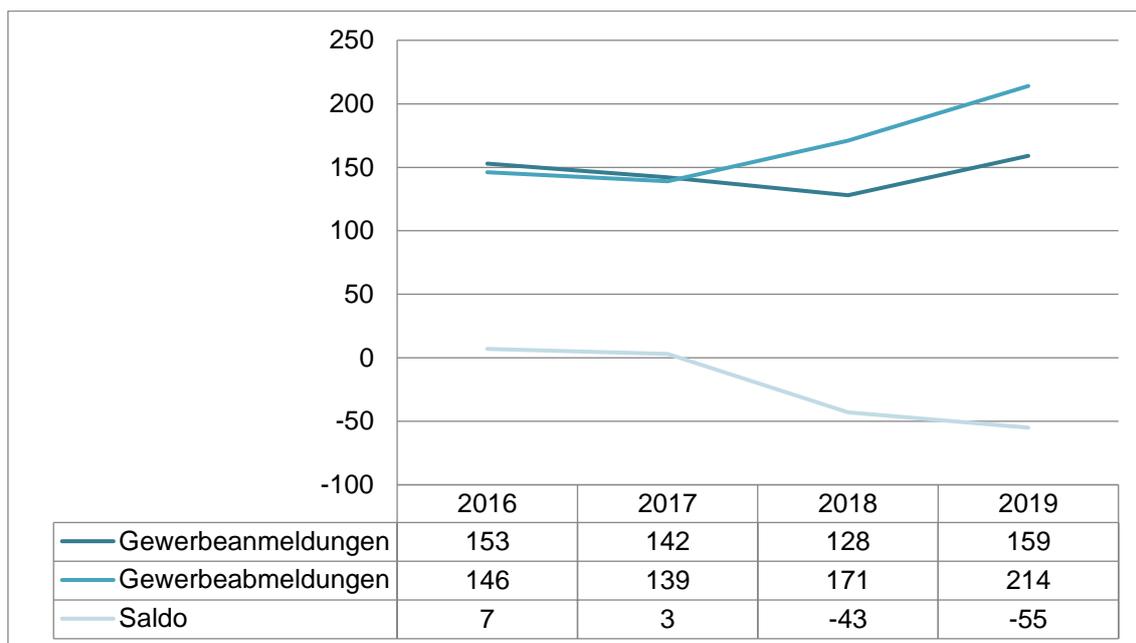
Die Zahl, der das Wohngeld beziehenden Haushalte in der Stadt Eutin, nahm bis zum Jahr 2015 kontinuierlich ab und stieg dann in Jahren 2016 auf 182 und 2017 auf 193 an. In den vergangenen zwei Jahren kam es hingegen erneut zu einem leichten Rückgang. Im Betrachtungszeitraum konnte ein Rückgang von 8,3 % auf nun insgesamt 165 Haushalte.

Zu berücksichtigen ist, dass der Anstieg in den Jahren 2016 und 2017 nicht allein auf die wirtschaftliche Entwicklung Eutin selbst zurückzuführen. Zum einen erfolgte erstmals seit 2009 im Januar 2016 eine Reformierung des Wohngeldgesetzes, zum anderen steht der Anspruch im Zusammenhang mit anderen Gesetzen, wie dem Sozialgesetzbuch. Mit der Anpassung der Wohngeldreform kam es zu umfassenden Neustrukturierungen. Die Einkommensgrenzen haben sich verschoben, wodurch generell mehr Haushalte Wohngeld erhalten. Des Weiteren kam es zu einer Anhebung der Miethöchstbeträge und einer Anpassung der Mietstufe. Eutin wurde von der Mietstufe 3 auf Stufe 4 hochgestuft, wodurch der aktuelle Höchstbetrag nun für 1 Haushaltsmitglied bei 434 Euro liegt. Im Vergleich waren es bis Dezember 2015 noch 330 Euro. Überdies wurden auch die Freibeträge für Alleinerziehende, Schwerbehinderte und ältere Kinder mit eigenen Einkünften neu angepasst.

In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Wohngeldempfänger gesunken. Dies bedeutet jedoch nicht automatisch, dass auch die Zahl der einkommensschwächeren und bedürftigen Haushalte zurückgegangen ist. Vielmehr könnte ein Grund für den Rückgang sein, dass nominale Einkommensverbesserungen bei vielen Haushalten dazu führen, dass sie kein Wohngeld mehr erhalten. Der Wohngeldanspruch entfällt schon dann, wenn sich z.B. Renten oder Gehälter geringfügig erhöhen.

### Gewerbe

In den vergangenen 9 Jahren ist die Zahl der Gewerbebeanmeldungen stetig gesunken. Lediglich im Jahr 2014 wurden viel mehr Gewerbe angemeldet als sonst. Im Betrachtungszeitraum hat die Anzahl der Gewerbebeanmeldungen hingegen einen Zuwachs von 24,2 % zu verzeichnen. Auch die Zahl der Gewerbeabmeldungen ist zwischen 2011 und 2017 konstant gesunken und hatte ebenfalls nur im Jahr 2014 eine höhere Anzahl an Abmeldungen zu verzeichnen. Bereits 2018 wurden hingegen mehr Gewerbe als in den vorherigen Jahren abgemeldet. Dies konnte auch im Betrachtungszeitraum erneut festgestellt werden. Im Jahr 2019 wurden 214 Gewerbe abgemeldet, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 25,1 % entspricht. Es wurden demnach erneut mehr Gewerbe ab- als angemeldet.



**Abb. 15 Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

### Kaufkraft

Die Kaufkraft gibt Auskunft über das regionale Konsumpotenzial am Wohnort der Konsumenten. Die absolute Kaufkraft ist demnach die Summe aller Nettoeinkünfte, die der Bevölkerung einer Region innerhalb eines Jahres zur Verfügung stehen. Um die Kaufkraft je Einwohner zu erhalten wird die Gesamtsumme durch die Einwohneranzahl dividiert. Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft stellt die für Ausgaben im Einzelhandel, einschließlich Internet- und Versandhandel, zur Verfügung stehenden Mittel dar. Die örtlichen Werte werden von verschiedenen lokalen Faktoren beeinflusst, z. B. durch die Bevölkerungs- und Sozialstruktur, Erwerbsbeteiligung, dem Lohnniveau oder auch der Höhe der Wohnungsmiete. Dabei sollte jedoch bedacht werden, dass die Kaufkraft den Durchschnittswert der in der Region lebenden Bevölkerung angibt und keine Aussage über die Kaufkraft der einzelnen Individuen oder über die Einkommensverteilung trifft. Daher kann daraus auch keine Schlussfolgerung über die Schere zwischen „Arm“ und „Reich“ gezogen werden.

Im Jahr 2018 lag die einzelhandelsrelevante Kaufkraft bei 6.535 Euro je Einwohner. Im Betrachtungszeitraum stieg sie um 1,0 % auf 6.601 Euro je Einwohner an. Auch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft „Gesamt“ ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % auf insgesamt 116.880.000 Euro gestiegen.

## ■ 1.5 Bereich Tourismus

Die Eutin GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Eutin und für die Bereiche Touristik, Kurbetrieb und Stadtmarketing zuständig. Sie stellt jährlich einen Jahresabschluss-Prüfbericht auf, welcher auch einen Lagebericht umfasst und Informationen zur Entwicklung der Branche und der Gesamtwirtschaft liefert. Die folgenden Erläuterungen wurden dem besagten Lagebericht 2019 zum 31. Dezember 2019 entnommen:

„Der Deutschlandtourismus verzeichnet 2019 das zehnte Rekordjahr in Folge. Es gibt einen Zuwachs in allen Bundesländern im Bereich der Übernachtungen zum Vorjahr in Beherbergungsbetrieben ab 10 Betten bzw. Stellplätzen. 2019 ist ein Anstieg der Übernachtungen von 478 im Vorjahr auf 495,6 Mio. zu verzeichnen (3,7 %). Bei den Gästeankünften gibt es ebenfalls einen Anstieg von 185,1 auf 190,9 Mio. und somit ein Plus von 3,2 % im Vergleich zu 2018.<sup>3</sup>

In Europa liegt Deutschland bei der Zahl der Übernachtungen wieder an erster Stelle, vor Spanien, Frankreich, Italien, Großbritannien, Österreich und Niederlande, wobei die Inlandsreisen der Deutschen hier eine maßgebliche Rolle spielen. Deutschland ist und bleibt das Nr. 1 Urlaubsziel der Deutschen (26, 0%) vor Spanien (12,7 %), Italien (8,7 %), Türkei (6,3 %) und Österreich (4,7 %). Die Zahl der Urlaubsreisen der Deutschen ist ebenfalls auf Rekordniveau. Bei den Kurzurlaubsreisen (bis 4 Tage) ist die Zahl auf 87,6 Mio. Reisen angestiegen und auch die Urlaubsreisen ab 5 Tage verzeichnen einen Anstieg auf 70,8 Mio.<sup>4</sup>

Das Urlaubsland Schleswig-Holstein verzeichnete 2019 erneut steigende Gäste- und Übernachtungszahlen: Laut dem vorläufigen Ergebnis des Statistikamtes Nord gab im vergangenen Jahr 4,1 % mehr Gäste und 4,7 % mehr Übernachtungen als im Vorjahr – womit man bei den Übernachtungssteigerungen bundesweit an der unteren Spitze rangiert. Rund 94 % der Übernachtungen im nördlichsten Bundesland stammen von Deutschen, die deutlich stärkste ausländische Gruppe stellt Dänemark mit rund 2,6 %, gefolgt von Schweden mit unter 0,7 %.<sup>5</sup>

Die Holsteinische Schweiz hatte insgesamt in den Beherbergungsstätten 168.172 Gästeankünfte und 729.436 Übernachtungen. Sie verlor somit 2019 5,4 % an Gästen und ebenso 4,0 % an Übernachtungen. Ein Anstieg von 2,4 % zum Vorjahr lässt sich jedoch bei den Ankünften auf den Campingplätzen verzeichnen.

Der Auslandsanteil der Übernachtungen insgesamt liegt auch hier bei ca. 3,6 %, allen voran die Dänen mit 1,7 % der Übernachtungen.

<sup>3</sup> Vgl. Deutscher Tourismusverband e.V., *Zahlen, Daten, Fakten – Das Tourismusjahr 2019 im Rückblick*, 2020, S. 10 ff. [https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Presse/Presse\\_PDF/DTV\\_ZDF\\_2020.pdf](https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Presse/Presse_PDF/DTV_ZDF_2020.pdf)

<sup>4</sup> Vgl. ebd., S. 16 ff. [https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Presse/Presse\\_PDF/DTV\\_ZDF\\_2020.pdf](https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Bilder/Presse/Presse_PDF/DTV_ZDF_2020.pdf)

<sup>5</sup> Vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, STATISTISCHE BERICHTE Kennziffer: G IV 1 - j 19 SH *Beherbergung im Reiseverkehr in Schleswig-Holstein 2019*, 2020, S. 6, S. 33. [https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische\\_Berichte/industrie\\_\\_handel\\_und\\_dienst/G\\_IV\\_1\\_j\\_S/G\\_IV\\_1-j19-SH.pdf](https://www.statistik-nord.de/fileadmin/Dokumente/Statistische_Berichte/industrie__handel_und_dienst/G_IV_1_j_S/G_IV_1-j19-SH.pdf)

Für die Stadt Eutin sind die Zahlen des Statistikamtes Nord für 2019 sehr ernüchternd. Grundsätzlich muss jedoch beachtet werden, dass bei den ermittelten Zahlen lediglich Betriebe mit einer Größe ab 10 Betten erfasst werden. Außerdem finden aus Datenschutzgründen Übernachtungen auf Camping- und Reisemobilstellplätzen keine Berücksichtigung. Somit ist Eutin mit nur 8 Beherbergungsstätten verzeichnet. Diese Tatsachen beeinflussen die Verluste natürlich erheblich. Sowohl bei den Ankünften (-24 % auf 10.527) als auch bei den Übernachtungen (-22,7 % auf 25.245) gibt es hohe Verluste. Darüber hinaus schlossen in den letzten 3 Jahren größere Beherbergungsstätten bzw. wurden umfunktioniert: „Der Redderkrug“ (2016), „Das kleine Hotel“ (Ende 2018) sowie „Hotel Rigoletto“ (Ende 2019).

Auch gilt, dass viel zu geringe Betriebskapazitäten und damit eine sehr schwierige Rentabilität der Betriebe, Investitionsstau aufgrund Kapitalschwäche, Nachfolgeprobleme und Qualitätsdefizite im Übernachtungssektor Eutins bestehen. Unternehmer, die für eine dringend notwendige Kapazitätsaufstockung sorgen könnten, werden händeringend benötigt. Hier gilt es Anreize zu schaffen. Perspektivisch ist mit einem mittelfristigen Anstieg der Übernachtungskapazitäten zu rechnen, da in der Eutiner Stadt bereits die Bauarbeiten für ein Inklusionshotel mit einer Größenordnung von 44 Doppelzimmern begonnen wurde, in dem sich Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich begegnen.

Nach der Auswertung einer Machbarkeitsstudie, die die Stadt, das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) und die Aktiv-Region Holsteinische Schweiz in Auftrag gegeben haben, ist 2019 auch das Vorhaben eine Jugendherberge auf dem Bauhofareal in Eutin zu errichten, vorangeschritten. Gegenüber der Opernscheune, wo der ehemalige Kuhstall verortet ist, soll die neue Eutiner Jugendherberge entstehen.

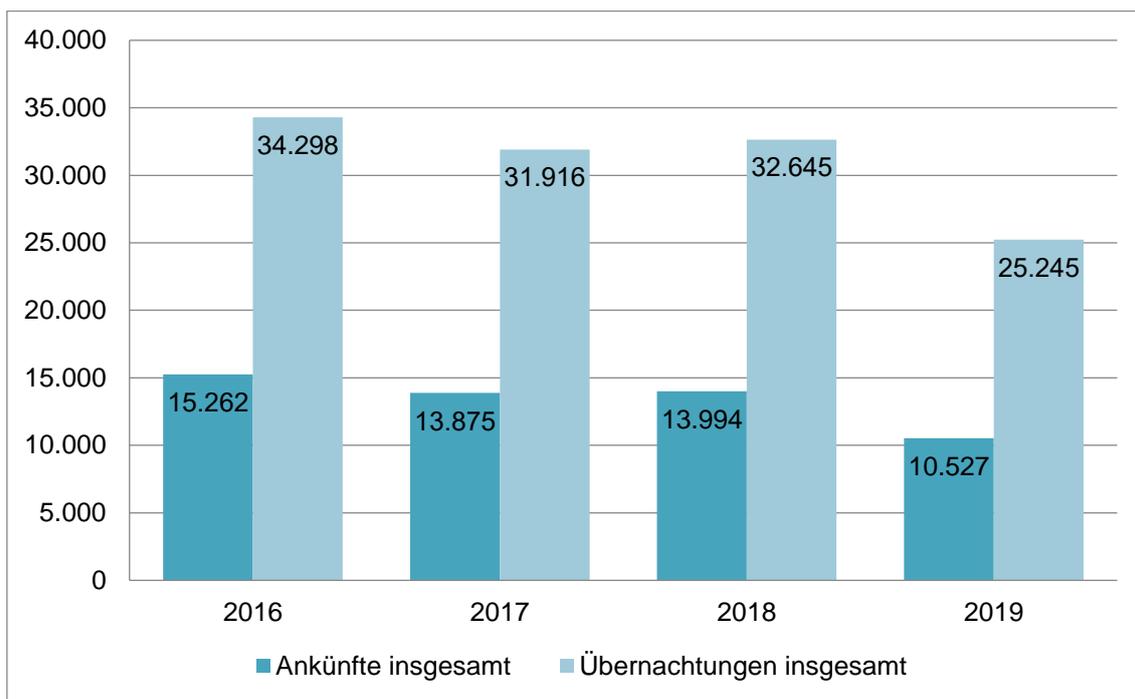
Der Gesamtvorstand des DJH-Landesverbandes hat in seiner Vorstandssitzung einen positiven Grundsatzbeschluss für den Standort in Eutin gefasst. Damit steht Eutin auf die Liste der DJH-Projekte. 2007 hatte das DJH seine frühere Jugendherberge auf der Jahnhöhe aufgegeben und für die Stadt Eutin gingen damit rund 20 000 Übernachtungen im Jahr verloren.<sup>6</sup> Nicht nur Touristen, Musikgruppen und Schulklassen seien potenzielle Übernachtungsgäste, sondern auch Schüler der Kreisberufsschule in Eutin, die auch Landesberufsschule ist. Auch Veranstaltungsräume samt Gastronomie, nutzbar für Veranstaltungen oder von Vereinen, würden geplant und den Standort inmitten von Opernscheune, Schloss- und Küchengarten bereichern.<sup>7</sup><sup>8</sup>

---

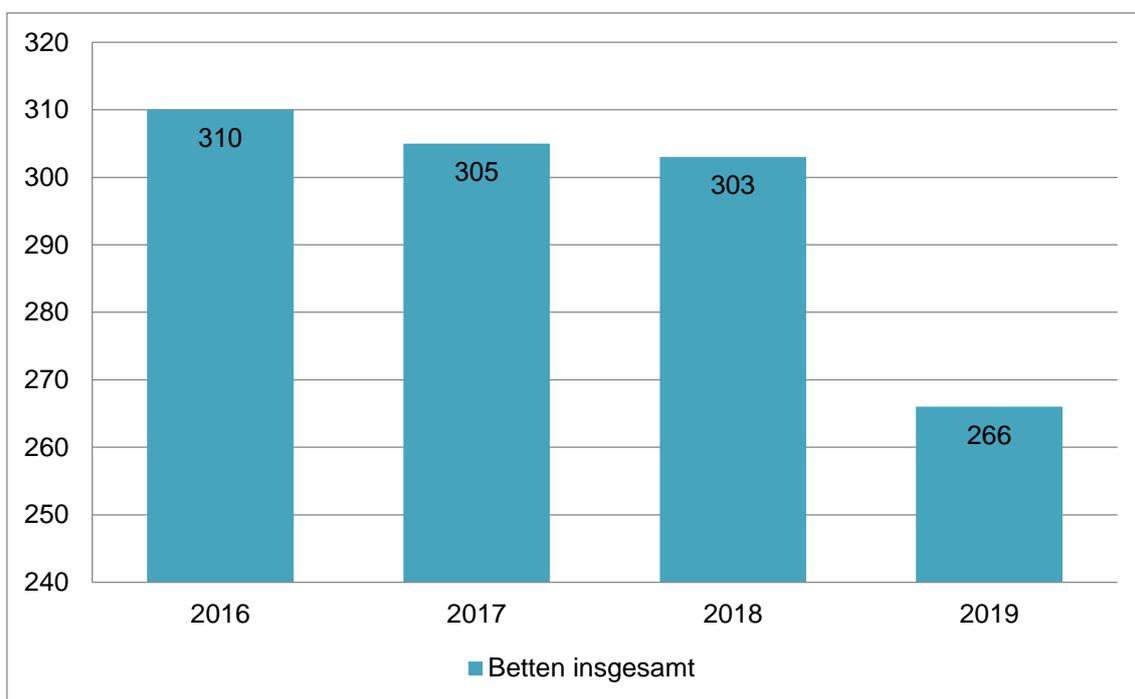
<sup>6</sup> Vgl. <https://www.ln-online.de/Lokales/Ostholstein/Eutin-Gruenes-Licht-fuer-neue-Jugendherberge> (Zugriff am 03.08.2020)

<sup>7</sup> Vgl. <https://www.shz.de/24471442> (Zugriff 03.08.2020)

<sup>8</sup> Auszug aus dem Lagebericht der Eutin GmbH zum 31.12.2019



**Abb. 16** Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin  
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020)



**Abb. 17** Betten in Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten – Stadt Eutin  
(Angaben Statistikamt Nord, Stand 07.2020)

## „Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

### Übernachtungstourismus

„Die bislang bis März 2019 vorliegenden offiziellen statistisch vom Land erfassten Übernachtungszahlen Eutins in den Betrieben ab 10 Betten sind im Vergleich zum Vorjahr negativ (Campingplatz- und Wohnmobil-Stellplatz obliegen der Geheimhaltung). Ursächlich hierfür erscheint die Schließung der Unterkunft „Das Kleine Hotel“, stärkere Onlinebuchungen und der Wegfall von Unterkünften aus alters- und krankheitsbedingten Gründen. Mit dem Neubau des Inklusionshotel an der Stadtbucht entstehen dringend benötigte Unterkünfte für den Standort Eutin. Mit insgesamt 44 Doppelzimmern soll im Frühjahr 2022 das neue Hotel an den Markt gehen.

### Tagungstourismus

Mit dem Ausbau der Übernachtungskapazitäten in Verbindung mit der Planung eines neuen Veranstaltungszentrums (Schlossterrassen) bekommt auch der Tagungstourismus in den kommenden Jahren eine neue Bedeutung. Spezielle Tagungsangebote sollten deshalb perspektivisch als neues Geschäftsfeld bei der Eutin GmbH angelegt bzw. strategisch geplant werden. Die Verwaltung rechnet mit der Fertigstellung der Reithalle/Schlossterrassen Mitte/Ende 2022.

Mit der Sanierung der Schlossterrassen soll ein multifunktionales Veranstaltungszentrum entstehen, in dem Messen, Bälle, Theater und Sitzungen stattfinden können.<sup>9</sup> Im Zusammenhang mit dem Tagungstourismus könnte der Fokus auf „Vernetzten & Genießen“ gelegt werden. Die Lage der Schlossterrassen gegenüber dem Schloss Eutin und dem Ausblick auf den Großen Eutiner See schafft eine historische, erhabene Atmosphäre und sorgt gleichzeitig bei den Tagungsgästen für Entschleunigung. Diese wiederum lässt Raum für kreative Ideen und Innovationen, die in der Hektik der Großstadt eventuell nicht reifen könnten. Darüber hinaus bietet Eutin eine gute Erreichbarkeit per Bahn aus Hamburg, Lübeck und Kiel kommend.

Hinzu kommt, dass die Gäste zwischen der zukünftigen Übernachtungsstätte (Stadtbucht), Schlossterrassen und ggf. kulturellen und kulinarischen Angeboten sehr kurze Wege zurücklegen müssten.

### Touristisches Wegeleitsystem

Im Rahmen der Optimierung der vorhandenen Ausschilderung erstellt die Eutin GmbH gerade ein Konzept zur Ausschilderung der verschiedenen Points of Interest.<sup>10</sup> Die Optimierung der Ausschilderung dient der Orientierung der Gäste, um einen schnelleren und stressfreien Überblick des Ortes und der damit verbundenen Stakeholder zu haben.

Um die Außenperspektive von Touristen, Tagesbesuchern oder auch Gästen auf die Stadt Eutin besser einzunehmen, untersuchen im Juli und August 2020 zwei Studentinnen aus Bayern die Ausschilderung. Ihr Fokus liegt auf den touristischen POIs und auf die Anfahrt von außerhalb. Dabei wird gerade deutlich, dass nicht nur vom touristischen Blickwinkel ausgehandelt wird. Denn der Gast ist nicht nur in erster Linie an touristischen

<sup>9</sup> Vgl. <https://www.shz.de/lokales/ostholsteiner-anzeiger/reithalle-ein-langer-weg-bis-zur-sanierung-id28611692.html> (Zugriff am 13.07.2020)

<sup>10</sup> Points of Interest werden nachfolgend mit POI abgekürzt.

Leistungen interessiert, sondern an den vielfältigen und spezifischen Qualitäten der Stadt. Wenn ein Gast schnell, unkompliziert und vor allem stressfrei seine gewünschten Ziele erreicht, seien es touristische POIs aber auch Unternehmen der heimischen Wirtschaft oder Kulturinstitutionen, wird er sich freundlich empfangen und vor allem wohl fühlen. Aus einer solchen Form der Gastfreundschaft entstehen dann auch neue Beziehungen, Empfehlungen und vielleicht neue Mitbürger, Mitarbeiter und Unternehmen am Standort.

In diesem Zusammenhang spielt ebenfalls die Entwicklung einer Stadtmarke eine entscheidende Rolle. Fremde Menschen an eine Stadt zu binden gelingt nur, wenn die Stadt eine charakteristische starke Identität besitzt, die der Gast spüren und verstehen kann. Stadtentwicklung erfolgt nie nur von innen, sondern immer auch orientiert an dem, was von außen an Ideen, Bedürfnissen und Anforderungen in die Stadt hineingetragen wird.“<sup>11</sup>

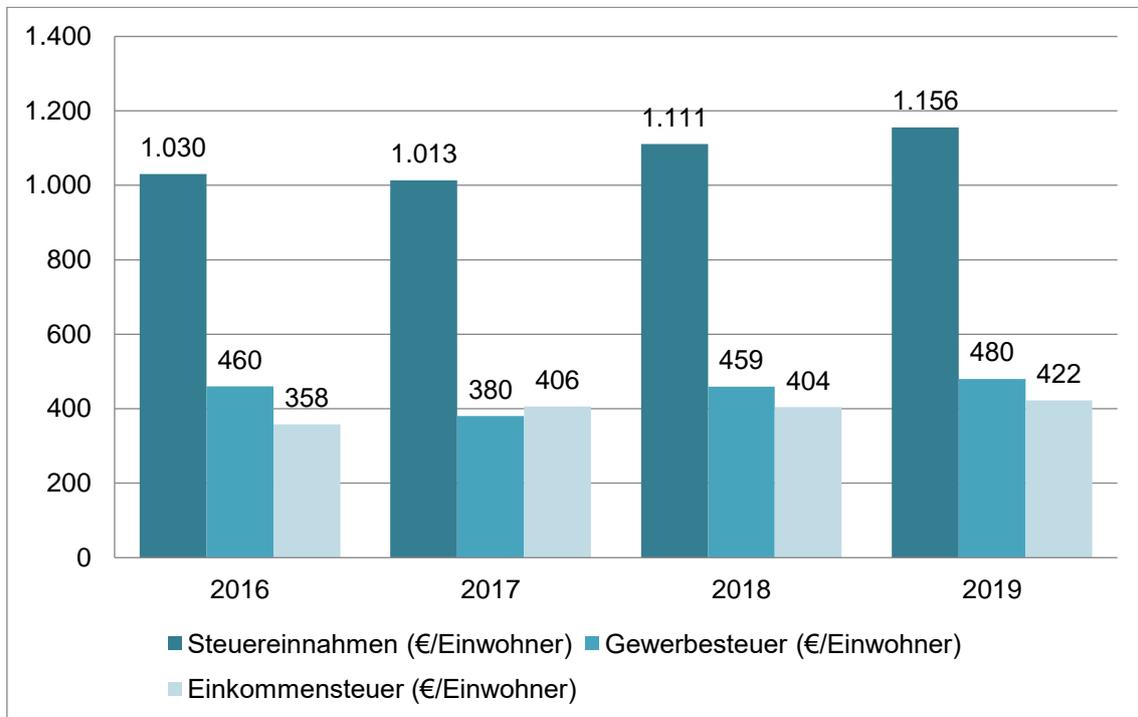
---

<sup>11</sup> Auszug aus dem Lagebericht der Eutin GmbH zum 31.12.2019

## 1.6 Bereich öffentlicher Haushalt, Finanzen

### Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen der Stadt Eutin setzen sich aus Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und anderen Steuern wie bspw. der Hundesteuer zusammen.



**Abb. 18 Steuereinnahmen – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

Zu den beiden wichtigsten Steuereinnahmequellen der Stadt Eutin zählen weiterhin die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Im Jahr 2019 lagen die Steuereinnahmen je Einwohner bei 1.156 Euro. Das entspricht im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 4,1 %.

Im Betrachtungszeitraum war die Gewerbesteuer erneut, wie auch schon im vorherigen Jahr, die größte Steuereinnahme der Stadt Eutin. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gewerbesteuer einen Zuwachs von 4,7 % und die Gewerbesteuer je Einwohner einen Zuwachs von 4,6 % zu verzeichnen.

Die Einkommensteuer hatte ebenfalls einen Zuwachs von 4,6 % und die Einkommenssteuer je Einwohner einen Zuwachs von 4,4 % zu verzeichnen.

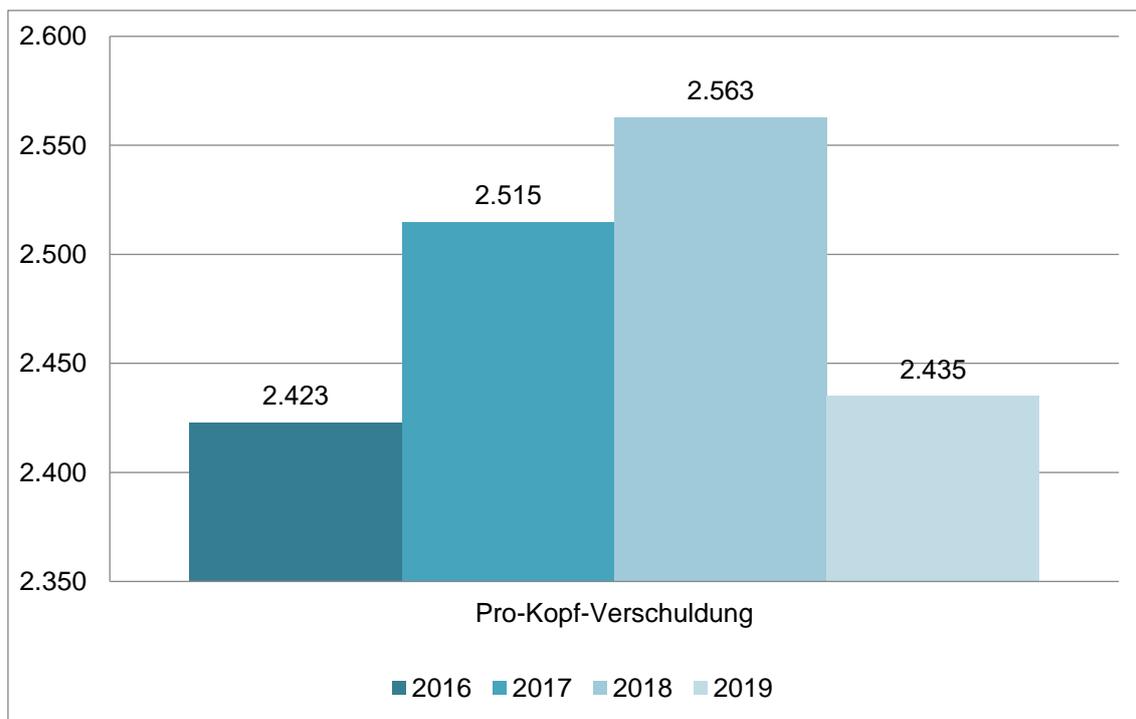
Insgesamt zeigen die letzten Jahre starke Schwankungen bei der Einnahmehöhe der Gewerbesteuer sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Wohingegen die Werte der anderen Steuer weiterhin relativ stabil geblieben sind. Hier zeigt sich wieder, dass die Gewerbesteuer zu den konjunkturanfälligsten Steuereinnahmequellen zählt. Wie bereits in den vorangegangenen Berichten erläutert, ist eine Abhängigkeit aus den Einnahmen der Gewerbesteuer zu vermeiden, da bei rückläufigen Einnahmen bspw. in Zeiten wirtschaftlicher Krisen, der Ausgleich des Haushaltes aus der Balance gebracht werden kann.

## Schuldenstand

Eine bedeutende Grundlage für das Wachstum der Stadt Eutin stellt die öffentliche Investition in Infrastruktur und Bildung dar. Jedoch bedarf eine nachhaltige und langfristige Finanzierung einen soliden Haushalt.

So liegt der Pro-Kopf-Schuldenstand der Stadt Eutin im Jahr 2019 bei 2.435 Euro. Im Vergleich zum Vorjahreswert, der bei 2.563 Euro lag, hat sich der Schuldenstand je Einwohner um 4,9 % verringert.



**Abb. 19 Pro-Kopf-Verschuldung – Stadt Eutin**  
(Angaben FB Bürgerservice Stadt Eutin, Stand 07.2020)

## Teil B – Teilräume der Stadtentwicklung

---

### ■ 1. Maßnahmenübersicht ISEK

---

Stand der Maßnahmen gemäß nachfolgender Übersicht:

	Startphase
	in Bearbeitung
	wartet auf...
	ist abgeschlossen
	wurde eingestellt

**Abb. 20** Stand der Maßnahmen bezogen auf den Bearbeitungsstand vom 31.12.2019  
(Angaben FB Bauen Stadt Eutin, Stand 09.2020)

Tab. 2 Maßnahmenübersicht ISEK

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
1	H 1-1	Innenstadt	Erweiterung des Einzelhandelsangebotes in der Innenstadt	WVE, EGOH, Stadt Eutin, Einzelhändler, Immobilieneigentümer	1.4 / 3.3	kontinuierlich	hoch			Ermittlung der betroffenen Gebiete ist abgeschlossen, Planung und Reflexion der vollzogenen Entwicklung sowie des Wandels wird kontinuierlich betrieben
2	H 1-2	Innenstadt	Beschluss und Umsetzung Einzelhandelskonzept (EHK)	Bauamt, Immobilieneigentümer	3.3	kontinuierlich	hoch			Fortschreibung des EHK ist erfolgt, Fortlaufende Umsetzung in den Bebauungsplänen
3	H 1-3	Innenstadt	Förderung der Nutzungsmischung	WVE, EGOH, Gutachter, Bauamt, Banken, Einzelhändler, Immobilieneigentümer	3.3	kontinuierlich	mittel			Anwendung der Stellplatzsatzung seit Ende 2016 mit den Auswirkungen, dass die reduzierten Forderungen nach Stellplätzen in Anspruch genommen wurden und in 2019 keine Ablösung von Stellplätzen notwendig wurde
4	H 1-4	Innenstadt	Mobilisierung der Nachverdichtungspotentiale	Bauamt, Banken, Grundstückseigentümer, Haus und Grund	3.3	kontinuierlich	mittel			stetige Fortschreibung der Nahverdichtungspotentiale durch Abgleich mit Bauvorhaben
5	H 1-5	Innenstadt	Planerische Steuerung zur Gestaltung u. Aufwertung innerstädtischer Bereiche	Bauamt, Bürgergemeinschaft Eutin, Untere Denkmalschutzbehörde, Stadtwerke, Anlieger	3.3	einmalig	hoch	✓		
6	H 1-6	Innenstadt	Umsetzung der planerischen Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	Einzelhändler, Gastronomen, WVE, Bauamt, Stadtwerke	2.1 / 3.3	einmalig, punktuell	hoch	✓		Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen erarbeitet und in der internen Vorabstimmung, Beschluss für 2021 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich
7	H 1-7	Innenstadt	Angebote für Kinder	Stadt Eutin, Einzelhändler, WVE	2.2 / 2.3	kontinuierlich	hoch	✓		

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
8	H 1–8	Innenstadt	Erarbeitung eines Wasserkonzeptes	Bauamt, WVE, SWE, Untere Wasserbehörde	3.3	einmalig	hoch	✓		
9	H 1–9	Innenstadt	Aktivierung der Fußwege und Passagen	Bauamt, Bürger, Einzelhändler	3.2 / 3.3	punktuell	hoch			Umsetzung der Maßnahmen aus dem Innenstadtwettbewerb
10	H 1–10	Innenstadt	Stadtmanagement zur Steuerung innenstadtrelevanter Angelegenheiten	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), EGOH, WVE	1.4	einmalig, punktuell	hoch			seit 2013 eingestellt
11	H 1–11	Innenstadt	Gründung einer Eigentümerstandortgemeinschaft	Immobilien Eigentümer, WVE, Einzelhändler, Stadt Eutin	1.4	einmalig, punktuell	hoch			
12	H 1–12	Innenstadt	Entwicklung und Umsetzung eines innerstädtischen Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes sowie Radwegenetzes	Bauamt, Gutachter	3.2	einmalig	mittel			Parkplatzkonzept bereits umgesetzt / Zuführung aller Verkehrskonzepte für 2020 vorgesehen
13	H 1–13	Innenstadt	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	Bauamt, Immobilieneigentümer, Anlieger	3.2	einmalig	hoch	✓		kontinuierliche Umsetzung
14	H 2–1	Wege + Mobilität	Konzeption und Umsetzung eines Veloroutennetzes	Bauamt, Fahrradinitiative Eutin, Bürger, Polizei	3.2	einmalig, punktuell	hoch	✓		Radverkehrskonzept - finale Fassung liegt vor
15	H 2–2	Wege + Mobilität	Stärkung und Attraktivierung der Fußwege zur Innenstadt	Bauamt	3.2	punktuell	mittel			
16	H 2–3	Wege + Mobilität	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	Bauamt, Grundstückseigentümer	3.2	einmalig	mittel			Straßenunterhaltungsarbeiten
17	H 2–4	Wege + Mobilität	Beseitigung von Hindernissen und Stolperfallen	Stadt Eutin, Einzelhändler, Gastronomen, Autokraft, Stiftung Schloss Eutin	1.4 / 3.2	kontinuierlich	mittel			Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen erarbeitet und in der internen Vorabstimmung, Beschluss für 2021 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
18	H 2-5	Wege + Mobilität	Verbesserung des Angebots an öffentlich zugänglichen Toiletten	Bauamt, Gastronomen, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.1	einmalig	hoch	✓		
19	H 2-6	Wege + Mobilität	Gestaltung und Inszenierung der Stadteingänge	Stadt Eutin, Gewerbetreibende, Kulturakteure Eutin	1.4 / 3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	mittel			
20	H 2-7	Wege + Mobilität	Qualitätvolle Übergänge zu den Dorfschaften	Bauamt, Dorfschaften Fissau / Neudorf	3.2 / 3.3	einmalig	niedrig			
21	H 2-8	Wege + Mobilität	Ausbau und Erweiterung der „Mobilitätsdreh-scheibe“ Bahnhof	Bauamt	3.1 / 3.2 / 3.3	einmalig	hoch			Neugestaltung ZOB abgeschlossen
22	H 2-9	Wege + Mobilität	Einrichtung eines Nachtta-xis (Idee aus Jugend-workshop)	Autokraft, Taxizentrale, Stadt Eutin	1.4	einmalig	niedrig			Projekt wurde eingestellt
23	H 2-10	Wege + Mobilität	Entwicklung eines regionalen ÖPNV-Verkehrskonzeptes	Kreis OH, Autokraft, Tourismusverband HS, Ostsee-Holstein-Tourismus e.V., Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	einmalig	hoch	✓		Optimierung Stadtbusverkehr in 2020 vorgesehen; 4. Regionaler Nahverkehrsplan durch den Kreis OH in Aufstellung
24	H 2-11	Wege + Mobilität	Umgestaltung der ehemaligen Bahntrasse Eutin-Neustadt zum Freizeitweg	Kreis OH, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info), Tourismusverband HS, Interessengruppe Radwege	3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	mittel	✓		Projekt wurde eingestellt
25	H 3-1	Wohnen + Soziales	Überprüfung und Priorisierung der Flächen im Flächennutzungsplan	Bauamt	3.3	punktuell, kontinuierlich	mittel			
26	H 3-2	Wohnen + Soziales	Aktivierung von integrierten Potenzialflächen	Bauamt, Immobilieneigentümer, Verbraucherschutz, Haus und Grund, Banken, EGOH, Gewerbetreibende	3.3	kontinuierlich	mittel			Aufstellung und Teilaufhebungen von Bebauungsplänen zur Nachverdichtung beschlossen; weitere Bauleitpläne zur Schaffung von Wohnraum im Kontext der Nachverdichtung in der Planung bzw. Entwurfsphase
27	H 3-3	Wohnen + Soziales	Sicherstellung der Nahversorgung in den Randlagen	Dorfgemeinschaft Fissau, Lebensmitteleinzelhändler, Bauamt	3.3	einmalig	niedrig			Projekt wurde eingestellt

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
28	H 3-4	Wohnen + Soziales	Zielgruppenbezogene Beratung zur energetischen Sanierung sowie Bestandsentwicklung	Verbraucherschutz, Haus und Grund, Architekten, Banken, Handwerkskammer	3.1 / SWE / 3.3	kontinuierlich	mittel			
29	H 3-5	Wohnen + Soziales	Unterstützung von Wohnprojekten	Bauamt	1.4 / 3.3	kontinuierlich	mittel			viele Wohnprojekte bereits realisiert
30	H 3-6	Wohnen + Soziales	Öffentlichkeitsarbeit „Initiative Wohnen“	Bauamt, Architekten, Handwerkskammer	1.4 / 3.3	punktuell, kontinuierlich	mittel			4. und 5. Runder Tisch Wohnungsmarkt für 2020 bzw. 2021 vorgesehen
31	H 3-7	Wohnen + Soziales	Wettbewerbe bei zentralen Flächen	private Bauherren, Bauamt	1.4 / 3.3	kontinuierlich	hoch			Wettbewerb für Ersatzneubau der Freilichttribüne und für Schule am Kleinen See für 2020 / 2021 vorgesehen
32	H 3-8	Wohnen + Soziales	Informationsangebote und Serviceleistungen für Neubürger ausbauen	Stadt Eutin, Hauptarbeitgeber in Eutin (Stadtwerke, Kreisverwaltung), CJD, EGOH, Berufsschule, Migrationssozialberatung, Kreis OH, Migrationsforum OH	1.4 / 2.1	einmalig, kontinuierlich	niedrig			eine Neubürgerbroschüre wurde erstellt
33	H 4-1	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Förderung Arbeitskreis KULTUR	Eutin GmbH (Tourist Info), Stiftung Schloss Eutin, Ostholstein Museum, Kreis- und Landesbibliothek, Kulturbund Eutin, Kreativ & Konkret, Bürgergemeinschaft Eutin, Kulturausschuss, Stadt Eutin	2.2	punktuell	hoch	✓		
34	H 4-2	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Erstellung von Veranstaltungsübersichten	Eutin GmbH (Tourist Info), IT-Bereich Stadt Eutin, Arbeitskreis Kultur	Eutin GmbH / 1.4	kontinuierlich	mittel			
35	H 4-3	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Vermittlung, Unterstützung und Förderung von Kultur- und Veranstaltungsorten	Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	2.2 / 3.1	kontinuierlich	niedrig			

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
36	H 4-4	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Weiterentwicklung des Kulturstandortes	Stiftung Schloss Eutin, Ostholstein Museum, Landesbibliothek, Kreisbibliothek, VHS, CJD, Arbeitskreis Kultur, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	2.2	punktuell	mittel			Wechsel von Chef der Eutin GmbH (Tourist Info) erfolgt
37	H 4-5	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung eines nicht kommerziellen Kulturkinos	Kulturverband e.V., Stadt Eutin	1.4 / 2.2	punktuell	mittel			
38	H 4-6	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung einer „Freizeitachse“ Stadtbucht – Seepark – Seescharwald mit Konzentration von Angeboten	Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.1 / 3.2 / 3.3	einmalig, punktuell	hoch	✓		
39	H 4-7	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Förderung von Freizeitangeboten für junge Familien	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), Gastronomen	2.2 / 2.3	einmalig	mittel			
40	H 4-8	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Naturerlebnis und naturnahe Freizeit fördern	Stadt Eutin, Vereine, ERNA Erlebnis e.V., Eutin GmbH (Tourist Info)	2.3	einmalig	mittel	✓		Umsetzung in Kooperation mit der Sparkassenstiftung; Projekt: Plietsch Grün
41	H 4-9	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Sauna- und Wellnessangebote am See	Stadtwerke, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info), A.K.tiv, Krankenhaus, Seniorenwohnanlagen,	Eutin GmbH / 2.3	einmalig, kontinuierlich	mittel			Wellnessbereich im neuen Inklusionshotel an der Stadtbucht im Bau
42	H 4-10	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Interkommunale Vernetzung der Freizeitangebote	Tourismusverband HS, Ostsee-Holstein-Tourismus e.V., Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	Eutin GmbH	kontinuierlich	mittel			
43	H 4-11	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Attraktivierung der Wander- und Fußwege entlang der Ufer	Stadtplanung, BUND, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info)	3.2 / 3.3	einmalig	hoch	✓		Umsetzung im Rahmen der LGS 2016 (Seepark, Stadtbucht, Schloss, Südufer)
44	H 4-12	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Steigerung der Attraktivität des Radtourismus	ADFC, Bauamt, Eutin GmbH (Tourist Info), lokale Fahrradinitiative	3.2	einmalig, punktuell	mittel			
45	H 4-13	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Erweiterung des Angebots Seeschiffahrt	Eutiner Seerundfahrt, Bauamt	3.2	einmalig	hoch	✓		Anlegestelle und Steg wurden erneuert

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
46	H 4–14	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Temporäre Angebote und Veranstaltungen für Jugendliche fördern und gemeinsam gestalten (Idee aus dem Jugendworkshop)	Stadt Eutin, Jugendliche, Schulen, CJD	2.3	punktuell, kontinuierlich	hoch			
47	H 4–15	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Modernisierung der Sportvereine	Vereine, Schulen, Jugendliche, Stadt Eutin	2.3	punktuell	mittel			
48	H 4–16	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Beteiligung der Jugendlichen an Stadtentwicklung	Stadt Eutin, Jugendliche, Schulen	2.2 / 2.3	punktuell	hoch			Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments erfolgt; Sitzungen finden regelmäßig statt
49	H 4–17	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Förderung der Kooperation von Schulen mit Bildungs-, Sozial- und Kultureinrichtungen	Schulen, WVE, Jugendliche, Kulturakteure, VHS, CJD, Stadt Eutin	2.2 / 2.3	kontinuierlich	mittel			
50	H 4–18	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen attraktivieren und anbieten	Dehoga, Hoteliers, Eutin GmbH (Tourist Info), Betreiber Campingplatz Kellersee, DJH-Verband, Gutachter, Stadt Eutin	Eutin GmbH	einmalig, punktuell	hoch	✓		Inklusionshotel an der Stadtbucht im Bau
51	H 4–19	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Konzipierung und Überarbeitung der Kurzurlaubprogramme	Eutin GmbH (Tourist Info), Dehoga, Hoteliers, Kulturakteure, Vereine	Eutin GmbH	punktuell	niedrig			
52	H 4–20	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für öffentliche Immobilien	Bauamt, Kreis OH, Stiftung Schloss Eutin	3.1	punktuell	hoch			
53	H 4–21	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Festlegung von Klimaschutzzielen für Eutin	Bauamt	3.1	einmalig	mittel			
54	H 4–22	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes	Bauamt, Stadtwerke, Untere Denkmalschutzbehörde, Unternehmen, Gutachter	3.1	einmalig, kontinuierlich	mittel			Klimaschutzmanager wird 2020 eingestellt
55	H 4–23	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Konzipierung einer Klimaanpassungsstrategie	Bauamt, Gutachter	3.1	einmalig, kontinuierlich	mittel			

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
56	H 4–24	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Energetische Quartiersentwicklung	Bauamt, Haus und Grund, Verbraucherschutzzentrale, Unternehmen	3.1, SWE	punktuell	mittel			Hochkamp als Pilotprojekt umgesetzt
57	H 4–25	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Entwicklung und Realisierung eines ressourcenschonenden Pflegekonzepts	Bauamt, Bürgerinnen und Bürger, Stadtjugendpflege, ggf. Schulen	3.2	einmalig, punktuell	mittel			Pflegekonzept für LGS-Flächen liegt vor; Gröön Lüüd im Einsatz
58	H 4–26	Kultur + Freizeit + Tourismus + Umwelt	Wasserqualität verbessern durch Kontrollen und Reinigungsaktionen	Bauamt, NABU, Stadtwerke, Untere Wasserbehörde	3.2	kontinuierlich	mittel			
59	H 5–1	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln	WVE, Arbeitskreis Kultur, Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	1.4	punktuell	mittel			Prozess Markenfindung von Eutin GmbH (Tourist Info) aufgenommen; voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen
60	H 5–2	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Ansprechender Auftritt vor Ort	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	einmalig, kontinuierlich	hoch	✓		
61	H 5–3	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt	Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1 / 2	einmalig, kontinuierlich	hoch	✓		Neugestaltung des Internetauftritts ist erfolgt; Aktualisierungen werden kontinuierlich vorgenommen
62	H 5–4	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Wettbewerb „Typisch Eutin“	WVE, Banken, Schulen, Einzelhändler, Stadt Eutin, Eutin GmbH (Tourist Info)	1.4	punktuell	niedrig			
63	H 5–5	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Stärkung des historischen Stadtbildes und der identitätsstiftenden Elemente	Eutin GmbH (Tourist Info), Immobilieneigentümer, Bürgergemeinschaft Eutin, Bauamt	3.3	einmalig	mittel			
64	H 5–6	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Energetische Stadterneuerung unter Wahrung des baukulturellen Erbes	Bauamt, Verbraucherschutz, Untere Denkmalschutzbehörde, Handwerkskammer	3.1 / 3.3	punktuell	mittel			
65	H 5–7	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Entwicklung einer lokalen Baukultur im Neubaubereich	Bauamt, Bürgergemeinschaft Eutin, Architekten, Untere Denkmalschutzbehörde	3.1 / 3.3	kontinuierlich	mittel			

lfd. Nr.	Nr.	Handlungsfeld	Maßnahme	Akteure	Zuständigkeit Stadt Eutin	Umsetzung	Priorität	LGS 2016	Status	Anmerkungen
66	H 5–8	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Vermittlungsstrategie für leerstehende Ladenlokale konzipieren und umsetzen	Immobilien Eigentümer, Stadt Eutin, WVE, EGOH, Banken	<b>1.4</b>	einmalig, punktuell	<b>hoch</b>			Einrichtung Ladenflächen- börse (12/2013); kontinuierliche Aktualisie- rung
67	H 5–9	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Stärkung des bürgerlichen Ehrenamts	Stadt Eutin, Vereine, Bürgergenossenschaft, Vereine	<b>Alle FB / FD</b>	punktuell	<b>mittel</b>	✓		
68	H 5–10	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Unterstützung und Förde- rung von Aktionen im öffentlichen Raum	Arbeitskreis Kultur, Eutin GmbH (Tourist Info), Stadt Eutin	<b>1.4 / 2.2</b>	punktuell	<b>mittel</b>			
69	H 5–11	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Mobilisierung von lokalem Kapital	Bauamt, Bürger, Banken	<b>3.1 / 3.3</b>	einmalig, punktuell	<b>mittel</b>			
70	H 5–12	Identität + Stadtgeschichte + Baukultur	Förderung und Pflege einer Beteiligungskultur	Bauamt, Bürger	<b>3.1 / 3.2 / 3.3</b>	kontinuierlich	<b>hoch</b>			Informationsveranstaltun- gen und Workshops zu Maßnahmen im Bereich der Innenstadt

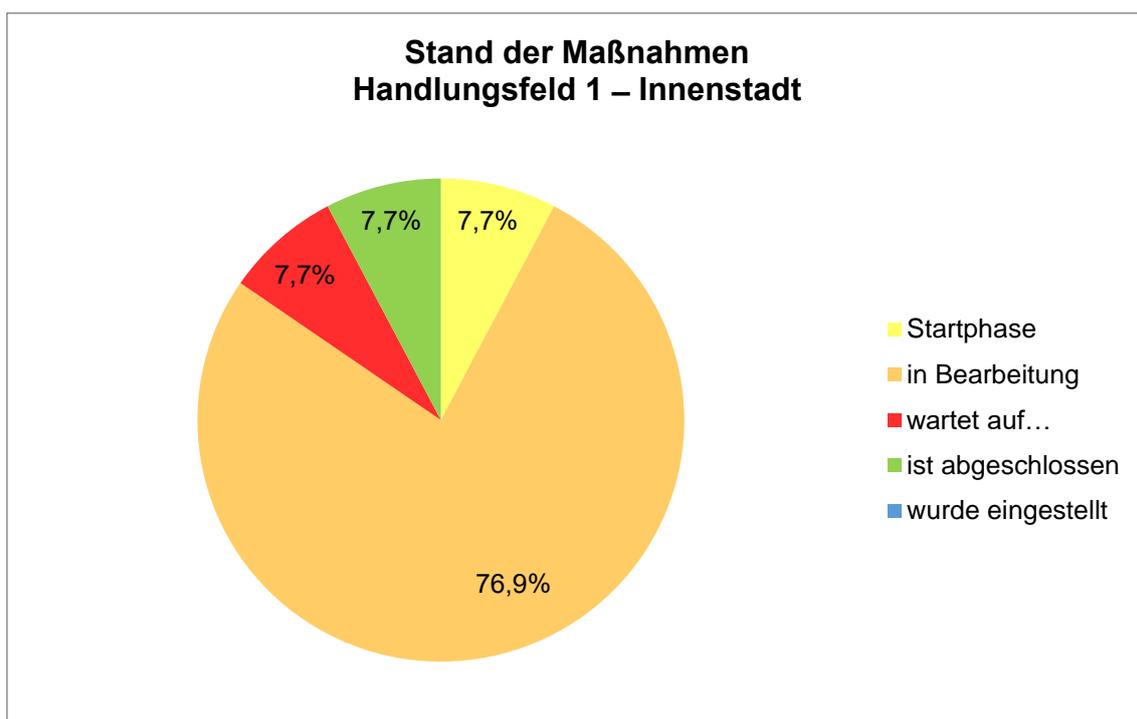
## ■ 2. Handlungsfelder der Stadtentwicklung

### ■ 2.1 Handlungsfeld 1 – Innenstadt

Im Handlungsfeld 1 – Innenstadt werden die Querschnittsaufgaben für den Stadtkern gebündelt. Der Begriff Innenstadt ist hier nicht räumlich zu verstehen, sondern als ein Themenfeld, welches verschiedene Aspekte wie Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Wohnen und den öffentlichen Raum wie Plätze, Wege und Straßen miteinander verbindet. In diesem Handlungsfeld werden alle Maßnahmen zusammengetragen, die für die gesamte Innenstadt eine Relevanz haben. Auf diese Weise soll die Bedeutung der Eutiner Innenstadt hervorgehoben werden, da sie für die Gesamtstadt eine wesentliche und zukunftsweisende Funktion hat. Sowohl in den Expertenkreisen als auch in der Bürger- und Jugendbeteiligung, welche im Rahmen des ISEK-Prozesses durchgeführt wurden, wurde die Aufwertung der Innenstadt als eine der wichtigsten Aufgaben herausgestellt.

Im Betrachtungszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Handlungsfeld 1. Das liegt vor allem daran, dass die meisten Maßnahmen kontinuierlich fortgesetzt werden. Daher befindet sich der Großteil der Maßnahmen auch stetig in der Bearbeitung.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 1 – Innenstadt ist dem Projektdatenblatt 1 im Anhang zu entnehmen.



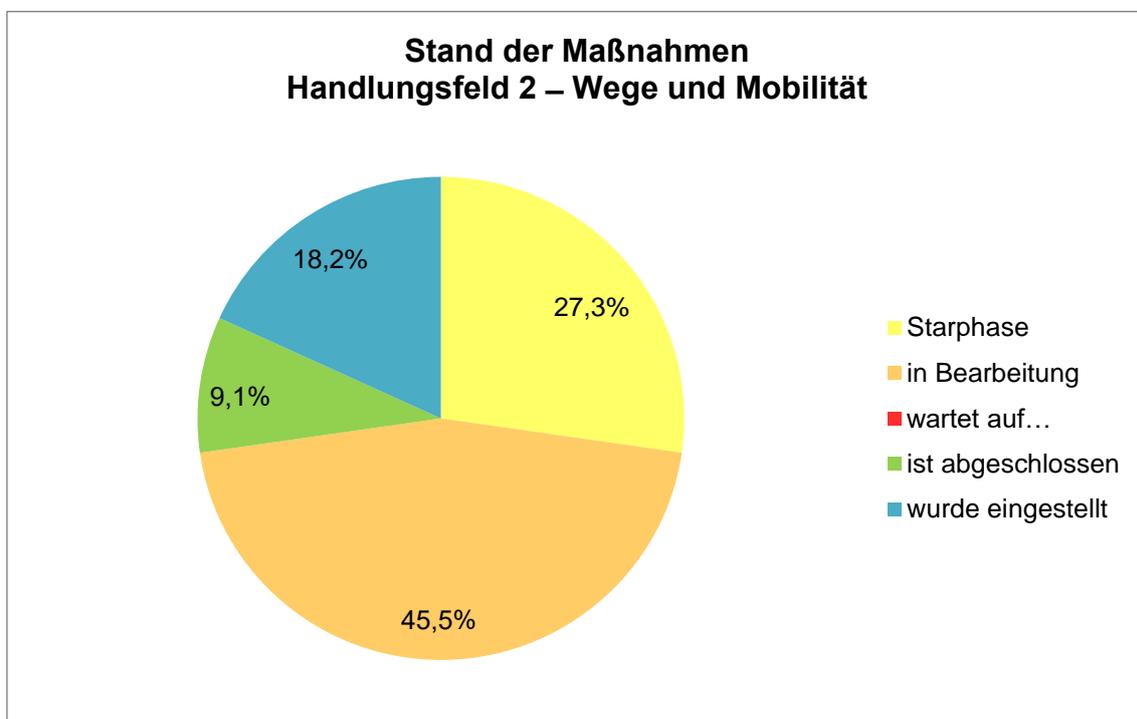
**Abb. 21** Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 1 – Innenstadt  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

## ■ 2.2 Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität

Das Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität behandelt die Auswirkungen und Folgen des demographischen Wandels sowie die Wegestruktur der Stadt. Des Weiteren werden die Entwicklungspotenziale der Stadt Eutin unter dem Aspekt der Erreichbarkeit betrachtet. Zum einen gilt es die bisherigen Verkehrsstrukturen aufzuwerten und fortzuführen, aber auch neue Mobilitätskonzepte für verschiedene Nutzergruppen zu schaffen bzw. zu fördern. Ein besonderes Merkmal einer kleinen Stadt sind die kurzen Wege und die damit verbundene schnelle Erreichbarkeit der wesentlichen Angebote. Daher muss dieses Qualitätsmerkmal gesichert und weiterentwickelt werden.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde die Maßnahme „Einrichtung eines Nachttaxis (Idee aus Jugendworkshop)“, welche sich bislang in der Startphase befand, eingestellt. Die Notwendigkeit zur Umsetzung wird vom Jugendparlament aktuell nicht gesehen.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität ist im Projektdatenblatt 2 im Anhang zu finden.



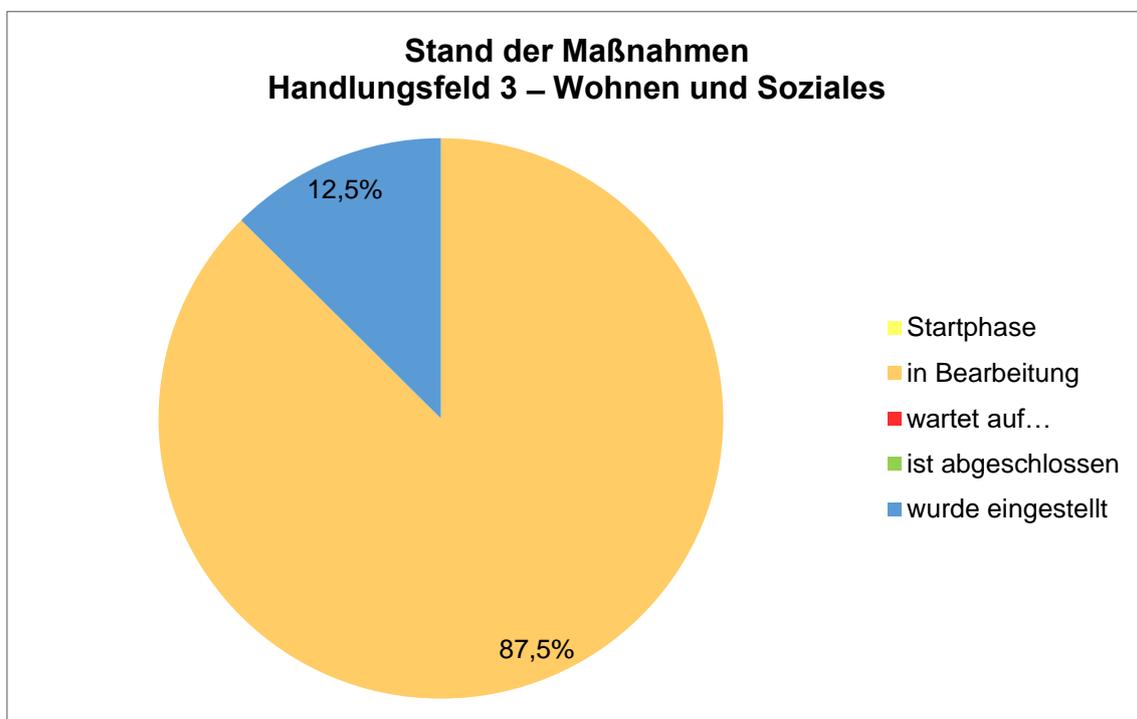
**Abb. 22** Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

### ■ 2.3 Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales

Im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dazu zählen neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Ziel ist es den Wohnstandort Eutin so zu entwickeln, dass die Bewohner gehalten und Neubürger zusätzlich gewonnen werden. Viele Maßnahmen sind das Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an welchem die wohnungsmarktrelevanten Akteure der Stadt Eutin mitgewirkt haben.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurde die Maßnahme „Sicherstellung der Nahversorgung in den Randlagen“, welche sich bislang in der Startphase befand, eingestellt. Die Umsetzung der Maßnahme ist nicht länger vorgesehen.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales ist dem Projektdatenblatt 3 im Anhang zu entnehmen.



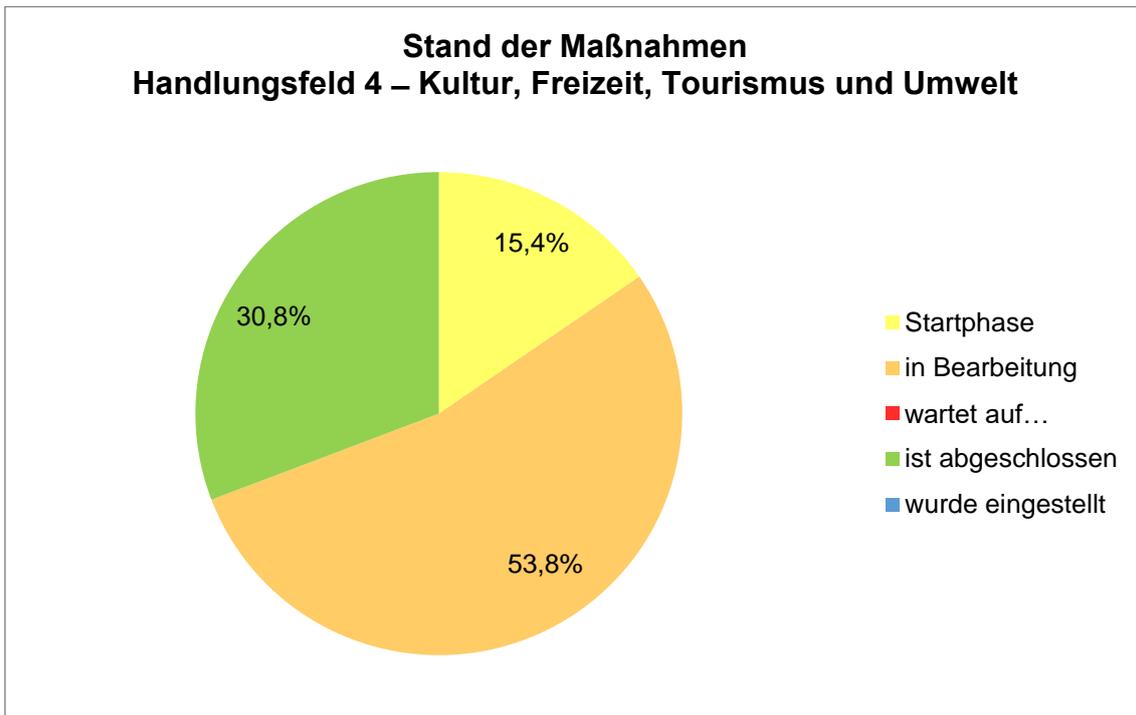
**Abb. 23** Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

## 2.4 Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt

Im Zentrum des Handlungsfeldes 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt stehen eine Menge an Themen, welche die Lebensqualität und damit die weichen Standortfaktoren Eutins fördern und herausstellen sollen. Durch die Lage in der Holsteinischen Schweiz spielen die Landschaft und die damit verbundenen Tourismusstrukturen wie Freizeit und Kulturangebote eine wesentliche Qualität und sind daher als integrierte Aspekte zum Landschaftsraum zu sehen.

Im Betrachtungszeitraum kam es zu keinen Veränderungen im Handlungsfeld 4.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt sind im Projektdatenblatt 4 im Anhang aufgelistet.



**Abb. 24** Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 4 – Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

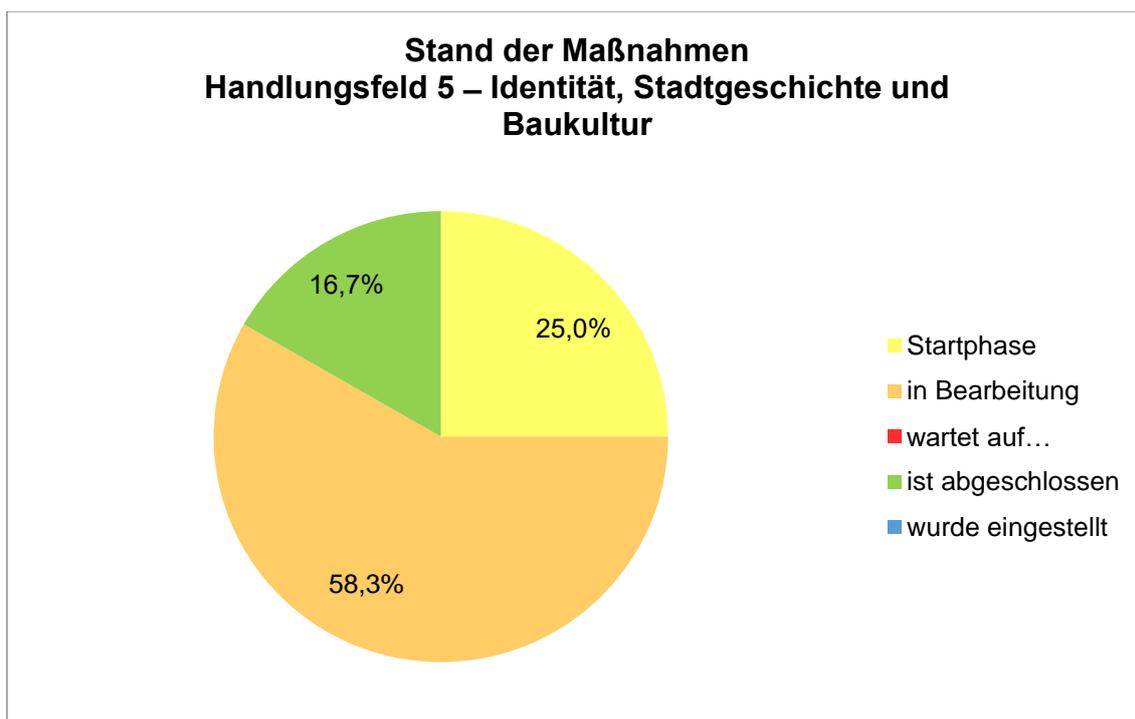
## ■ 2.5 Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur

Im Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur wird der Fokus auf das Erscheinungsbild der Stadt gerichtet und die damit verbundenen Aspekte des Stadtprofils, den historischen Bezügen und der Baukultur gelegt sowie die Bedeutung des Themas Identität für die Stadt Eutin betrachtet. Aufbauend auf den von der Stadthistorie ausgehenden Potenzialen geht es darum, den Standort stärker zu profilieren und ein Bewusstsein für die Entwicklungsfähigkeit Eutin zu erzeugen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es bei lediglich zwei Maßnahmen zu einer Veränderung. Die Maßnahme „Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt“ konnte abgeschlossen werden. Die Inhalte auf der Internetseite werden nun kontinuierlich aktualisiert. Insgesamt sind demnach 16,7 % der Maßnahmen im Handlungsfeld 5 abgeschlossen und 58,3 % befinden sich noch in der Bearbeitung.

Die zuvor aufgegebenen Maßnahmen „Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln“ wurde durch den neuen Chef der Eutin GmbH (Tourist-Info) reaktiviert, ein Abschluss der Maßnahme ist für Ende 2020 vorgesehen. Demnach befinden sich nun 25,0 % der Maßnahmen in der Startphase.

Die Evaluierung der Maßnahmen im Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur ist dem Projektdatenblatt 5 im Anhang zu entnehmen.



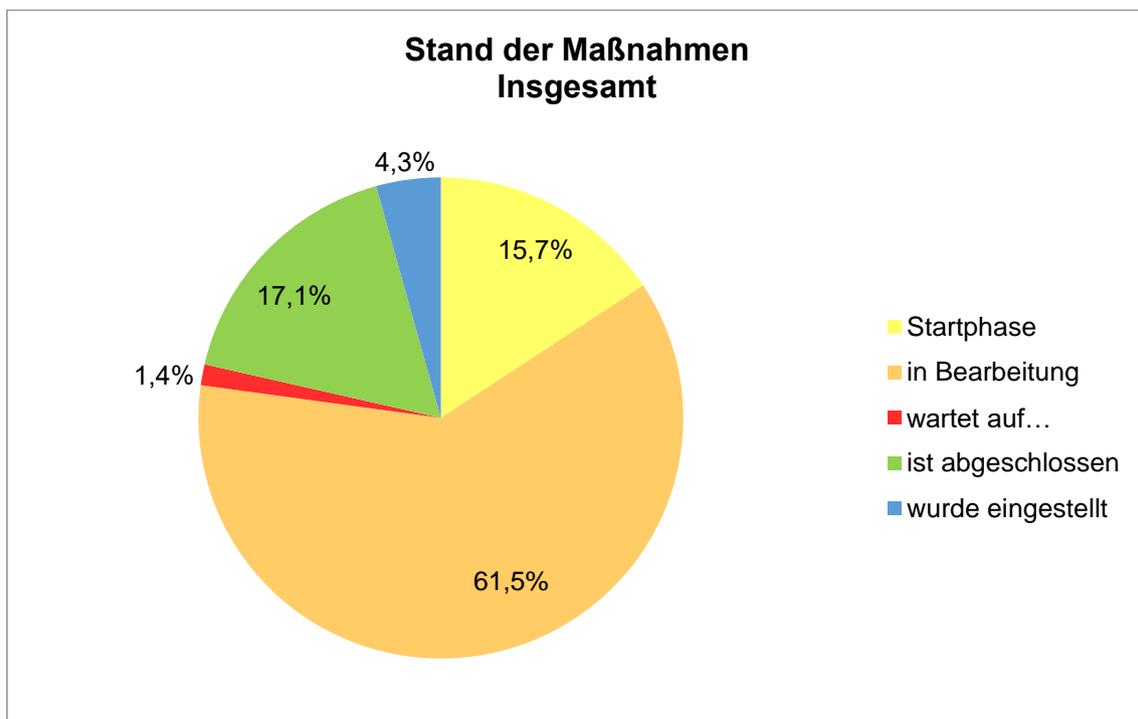
**Abb. 25** Stand der Maßnahmen Handlungsfeld 5 – Identität, Stadtgeschichte und Baukultur  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

## 2.6 Zusammenfassung der Handlungsfelder

Im letzten Jahr konnte eine weitere Maßnahme zum Abschluss gebracht werden, sodass nun insgesamt schon elf Maßnahmen abgeschlossen worden. Dies entspricht einem Anteil von 15,7 %, was im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 1,4 % bedeutet.

Es befinden sich derzeit 61,4 % aller Maßnahmen in der Bearbeitung, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kam es zu einem Rückgang von 1,5 %. Die Anzahl der Maßnahmen, die abgeschlossen wurden, haben sich hingegen um 1,4 % und somit auf 17,1 % erhöht.

Die meisten Maßnahmen stehen mit 27,3 % im Handlungsfeld 2 – Wege und Mobilität in der Startphase, die wenigstens hingegen mit 7,7 % im Handlungsfeld 1 – Innenstadt. Im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales befinden sich mit rund 87,5 % die meisten Maßnahmen in der Bearbeitung, wohingegen die wenigsten Maßnahmen mit rund 45,5 % wiederum im Handlungsfeld 2 zu verzeichnen sind. Im Handlungsfeld 4 befinden sich die meisten abgeschlossenen Maßnahmen aller Handlungsfelder mit etwa 30,8 %. Im Handlungsfeld 3 – Wohnen und Soziales sind bislang keine Maßnahmen zum Abschluss gebracht worden.



**Abb. 26** Stand der Maßnahmen Insgesamt  
(Angaben Stadt Eutin, Stand 09.2020)

### 3 Räumliche Schwerpunkte

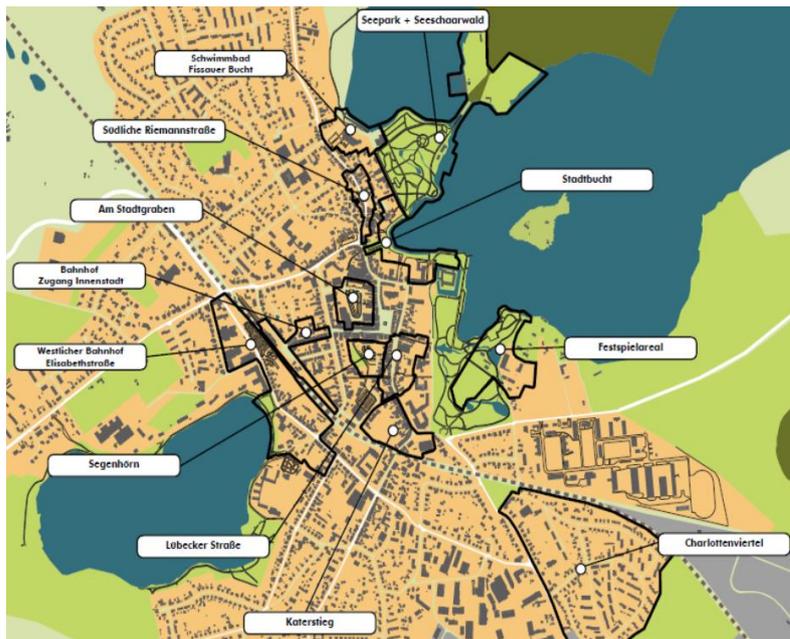


Abb. 27 Übersicht räumliche Schwerpunktbereiche – Stadt Eutin

#### 3.1 Am Stadtgraben

Eine Betrachtung des Schwerpunktbereiches „Am Stadtgraben“ (Stellplätze, Passagenwege, Stadtmöblierung) erfolgte im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung u. a. als Teilaspekt des Verkehrskonzeptes im Jahr 2013. Die Fläche grenzt an den Bereich des Innenstadtwettbewerbes, welcher im Herbst 2014 abgeschlossen wurde. Die Aufwertung der zentralen Bereiche ist auch an die Eigentümersituation gebunden. Demnach ist die bauliche Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses in den Passagenwegen an die Zustimmung der jeweiligen Eigentümer gekoppelt. In diesem Bereich ist noch einiges an Aufklärungsarbeit zu leisten, insbesondere im Bereich Professor-Hofmeier-Gang und Königstraßenpassage wäre eine zeitnahe Umsetzung von Gestaltungsmaßnahmen wünschenswert. Im Bereich Am Stadtgraben gibt es weiterhin keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

#### 3.2 Lübecker Straße

Der räumliche Schwerpunktbereich der Lübecker Straße war im Juni 2013 Bestandteil des Bundeswettbewerbes „Historische Stadtkerne – integriert denken und handeln“. Des Weiteren befasste sich eine Gruppe von Studenten der Fachhochschule Lübeck mit dem Quartier in der Lübecker Straße. Eine Vorstellung der Ergebnisse erfolgte im April 2014 im Rahmen des 2. Runden Tisches Innenentwicklung und Wohnungsmarkt in Eutin. Eine Umsetzung der Konzepte ist vorerst nicht in Planung. Zur Verbesserung der fußläufigen Anbindung an die Innenstadt konnte im Herbst 2015 eine barrierearme Querung für Fußgänger an der Ecke Lübecker Straße / Freischützstraße hergestellt werden. Vereinzelt kam es zur Neuansiedlung von Einzelhändlern, welche zu einer Belegung der innerstädtischen Lage in diesen Bereichen führen. Es gab keine außenraumwirksamen baulichen Veränderungen zum Vorjahreszeitraum.

### ■ 3.3 Segenhörn

---

Im Jahr 2014 erfolgte für angrenzende Bereiche des Maßnahmegebietes (Passagenweg in Richtung Peterstraße) eine Betrachtung im Rahmen des Innenstadt Wettbewerbs (siehe räumlicher Schwerpunktbereich „Am Stadtgraben“). Durch die Stadtwerke Eutin konnte im südwestlichen Bereich des Parkplatzes eine Ladestation für Elektroautos eingerichtet werden. Zudem wurde der Neubau des Kindergartens (Bischof-Wilhelm-Kieckbusch-Gang) fertiggestellt und in Betrieb genommen.

### ■ 3.4 Katerstieg

---

Nach der Grundsteinlegung für das Projekt „Mehrgenerationswohnen“ im Sommer 2013 konnte das Objekt zwischen Otto-Haesler-Straße, Freischützstraße und Katerstieg nur ein Jahr darauf bereits fertiggestellt werden und war nach kurzer Zeit auch bereits vollständig belegt.

Im Jahr 2016 fand ein Eigentümerwechsel beim Weberhaus in der Lübecker Straße 48 statt, welcher zu einer Wiederbelebung des Weberhauses führte. Im Zuge dessen wurde auch die Gedenktafel am Weberhaus saniert.

Der Ausbau der Wegeverbindung Katerstieg, Teilbereich zwischen Freischütz- und Weidestraße, steht noch aus und ist für das Jahr 2021 geplant.

### ■ 3.5 Bahnhof und Zugang Innenstadt

---

Im Jahr 2013 wurden Bahnhofsgebäude nebst Umfeld durch die Stadt Eutin erworben. Die Planungen für die Aufwertung des Bahnhofsgebäudes befinden sich weiterhin in der Vorbereitung. Mit dem Abschluss des Innenstadtwettbewerbes im Herbst 2014 begannen die Planungen des Bahnhofsumfeldes und der Straße Am Mühlenberg sowie der westlichen Peterstraße. Die Planung sah eine barrierearme Anbindung vom Bahnhof an die Eutiner Innenstadt vor. Die bauliche Umsetzung der Maßnahmen begann im Jahr 2015 im Rahmen der Stadtsanierung und konnte inzwischen fast vollständig zum Abschluss gebracht werden. Im Bereich der westlichen Peterstraße soll auf die Herstellung der Treppenanlage verzichtet werden. Stattdessen soll eine neue Platzgestaltung geschaffen werden. Die Umsetzung ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

### ■ 3.6 Westliche Bahnhoffläche und Elisabethstraße

---

Maßnahmen im Bereich des räumlichen Schwerpunktgebietes der westlichen Bahnhoffläche und Elisabethstraße im Zeitraum 2014/2015 umfassen den Bebauungsplan Nr. 130 der Stadt Eutin. Als Planungsziel sieht der Bebauungsplan die Errichtung einer 3-Feld-Sport- und Mehrzweckhalle für die Nutzung sowohl durch den Schulsport als auch durch den Vereinssport vor sowie die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes.

Ende 2018 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 130 gefasst, der anstelle des Verwaltungsneubaus die Errichtung einer Praxis für Strahlentherapie vorsieht.

Anfang 2019 erfolgte ein Bürgerentscheid bezüglich der weiteren Schulentwicklung am Kleinen See. Die Konsequenz daraus war der Verzicht der Errichtung der 3-Feld-

Sporthalle an der Bahnlinie. Der Neubau der Sporthalle soll nun im Zuge des Neubaus der Grundschule ebenfalls am Kleinen See erfolgen.

Die Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs umfasst ein Areal von ca. 1,5 ha und befindet sich im städtischen Eigentum.

Die Lage in direkter Nähe von Innenstadt, Bahnhof und dem Zentralen Omnibusbahnhof sowie die ausreichende Anzahl an Stellplatzanlagen in der nahen Umgebung gewährleisten eine gute verkehrliche Anbindung. Im ISEK der Stadt Eutin wird im Schwerpunktbereich „Westliche Bahnhofsfäche/Elisabethstraße“ auf die Potenzialfläche am ehemaligen Güterbahnhof hingewiesen und eine städtebauliche Neuordnung angestrebt sowie ein Ausbau der bereits vorhandenen P+R Stellflächen am Bahnhof.

Daraus folgte die Entscheidung den Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130 fassen zu lassen, der anstelle der 3-Feld-Sporthalle eine öffentliche Parkplatzanlage vorsieht. Hierfür wurde eine Förderung im Landesprogramm beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung beantragt und gewährt.

### ■ 3.7 Stadtbucht

---

Planung und Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der Stadtbucht erfolgten im Rahmen der Stadtsanierung. Nach umfänglicher Planung in den Jahren 2013 und 2014 konnte das Vorhaben 2016 bis auf wenige Restarbeiten zum Abschluss gebracht werden. Nach erneuter Standortprüfung zum Haus des Gastes und erfolgtem Beschluss zum Abbruch des Gebäudes im Mai 2014, kam es im Februar 2015 zum ersten Bürgerentscheid in der Geschichte der Stadt Eutin. Die Wahlbeteiligung zum Bürgerentscheid zum Erhalt des „Haus des Gastes“ lag bei 36,6 %. Die Mehrheit der Wahlberechtigten (57,8 %) votierte gegen den Abriss des Gebäudes. Im Jahr 2016 wurde der zweite Bürgerentscheid zum Erhalt des „Haus des Gastes“ auf den Weg gebracht. Zwischenzeitlich hat sich die Bevölkerung der Stadt Eutin für den Abriss des Gebäudes entschieden. Dieser ist bereits vollzogen. Die perspektivischen Entwicklungen für die hochwertige und prominente Fläche an der Eutiner Stadtbucht werden kontinuierlich fortgeschrieben und entwickelt. Mitte 2019 wurde der Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 gefasst. Die Änderung sieht eine Nutzung der städtebaulichen Potenziale durch die Errichtung eines Integrationshotels an der Stadtbucht vor.

Ende 2018 wurde bereits ein hochbaulicher Wettbewerb durchgeführt und ein Entwurf für die Errichtung des Integrationshotels gekürt. Der Entwurf wurde seitens des beauftragten Planungsbüros angepasst und der Bauantrag eingereicht. Der Baubeginn für das Integrationshotels ist für 2020 vorgesehen.

### ■ 3.8 Südliche Riemannstraße

---

In den Jahren 2014 und 2015 kam es im Bereich der südlichen Riemannstraße vereinzelt zu Sanierungsmaßnahmen privater Eigentümer. Im Fokus stand auch die Verkehrsführung für Radfahrer in diesem Bereich. Im nördlichen Teilbereich vom Kreisel bis Fissaubrück wird es Radfahrern zukünftig möglich sein die Fahrbahn zu nutzen. Im Betrachtungszeitraum gab es jedoch keine baulichen Veränderungen.

Die Planungen für den Wiederaufbau des Vosshauses wurden 2017 abgeschlossen, mittlerweile sind die Arbeiten vom Rohbau abgeschlossen. Die Fertigstellung der Maßnahme soll Ende 2019 erfolgen.

### ■ 3.9 Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht

---

Das Schwimmbad wurde im II. Quartal 2014 umbenannt in das Kirsten-Bruhn-Bad. Im Betrachtungszeitraum konnten keine Maßnahmen im räumlichen Schwerpunktbereich Schwimmbad und Ufer Fissauer Bucht angestoßen werden. Es gab somit keine baulichen Veränderungen.

### ■ 3.10 Seepark und Seescharwald

---

Der Seepark war Bestandteil des Areals der Landesgartenschau. Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes Städtebaulicher Denkmalschutz West konnten Planung und Umsetzung bedeutender Teilbereiche im Zeitraum 2014 und 2015 angestoßen und im I. Quartal 2016 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

### ■ 3.11 Festspielareal

---

Das Festspielareal war Bestandteil der Gebietskulisse der Landesgartenschau 2016. Planung und Umsetzung der im ISEK festgesetzten Maßnahmen erfolgten vorrangig im Rahmen der Stadtsanierung im Zeitraum seit 2014. Zu den Maßnahmen gehören z. B. die Umgestaltung des Bauhofareals (Abschluss der Maßnahme in 2015) und die Sanierung der Torhäuser (Abschluss im I. Quartal 2017). Die Sanierung des Vogthauses sowie die Fertigstellung der Außenanlage konnte 2019 zum Abschluss gebracht werden.

### ■ 3.12 Charlottenviertel

---

Im Betrachtungszeitraum konnten keine Maßnahmen im Bereich des Charlottenviertel angestoßen werden.

### ■ 3.13 Zusammenfassung „Räumlicher Schwerpunktbereiche“

---

Die im ISEK aufgeführten Zielsetzungen für die räumlichen Schwerpunktbereiche sind derzeit auf einem aktuellen Stand. Die jeweiligen Themenschwerpunkte bedürfen jedoch längerfristig angelegte Bearbeitungsphasen, die weit über den Betrachtungszeitraum hinausgehen. Ein Abschluss von Grundsatzthemen ist demnach aufgrund der Aktualität des ISEKs (2012) sowie der zumeist langfristig angelegten Stadtentwicklungsmaßnahmen gegenwärtig nicht gegeben. Vereinzelt konnten einige Maßnahmen innerhalb der Schwerpunktbereiche jedoch bereits vor der Landesgartenschau zum Abschluss gebracht werden.

## ■ 4. Klimaschutz

---

Die folgenden Erläuterungen wurden durch den Klimaschutzmanager der Stadt Eutin, Johannes Wolgast formuliert:

„Das Thema Klimaschutz war 2019 eines der wichtigsten Themen in der Stadt Eutin und fand Einzug in zahlreiche Projekte der Stadt.

Im Bereich Mobilität ist die Überplanung des Stadtbusverkehrs im Sinne des Klimaschutzes hervorzuheben. Ein optimierter und somit attraktiver ÖPNV reduziert nachweislich den kohlenstoffintensiven Individualverkehr und stärkt den Klimaschutz im Sektor Mobilität. Auch die Planung des Einsatzes von Elektrobussen in diesem optimierten System ist aus Sicht des Klimaschutzes erwähnenswert.

Die Verwaltung setzt im Bereich Mobilität ebenfalls auf alternative Antriebe und least seit dem Jahr 2019 drei Elektro-Autos, die regelmäßig im Einsatz sind und genauso wie der Rest der Verwaltung mit Erneuerbaren Energien versorgt werden. Für die Ladung wurden zwei Ladesäulen aufgestellt, am Rathaus sowie am Bauamt.

Durch die Neuschaffung von Fahrradstellplätzen am Rathaus, ist auch die Attraktivität des Radverkehrs 2019 gestärkt worden. Die „Stadtradeln“ Kampagne und das laufende Engagement in der Initiative RAD.SH unterstrichen die Bemühungen für einen klimafreundlichen Verkehr.

Im Bereich Bau und Sanierung führte die Stadt die Umrüstung auf energiesparende und somit klimafreundliche LED-Technik fort. Beispielhaft ist hier die Umrüstung der Lichtsignalanlagen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Charlottenstraße/ Wasserstraße und die Umrüstung der Beleuchtung auf der Sportanlage Waldeck zu benennen. Auch die Masten am Wanderweg am Kleinen See leuchten seit 2019 energiesparend mit LED-Technik.

Mit der Anerkennung des Klimanotstands setzte die Stadtvertretung Ende Juni 2019 ein starkes politisches Zeichen für den Klimaschutz. Der Klimaschutz soll künftig Aufgabe mit höchster Priorität sein, Auswirkungen auf das Klima sollen bei jeglichen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Auch für Eutins Bürgerinnen und Bürgern war Klimaschutz im Jahr 2019 ein bestimmendes Thema. Die SchülerInnen-Bewegung „Fridays For Future“ unterstützt durch die „Parents For Future“ und weitere Initiativen machten sich für den Klimaschutz stark und setzten mit einem Forderungskatalog Schwerpunkte für zukünftige Klimaschutzmaßnahmen.

Die Klimaschutzbemühungen der Stadt Eutin sollen in Zukunft in einem Klimaschutzkonzept festgehalten werden, welches durch den Klimaschutzmanager entwickelt werden soll. Auch dieses Projekt wurde 2019 planerisch angegangen und umklammert die Klimaschutzbemühungen Eutins in den vergangenen Jahren.“

## Teil C – Ergebnisbericht

### ■ 1. Stadtentwicklungsbarometer

Der Stadtentwicklungsbarometer orientiert sich an den im Teil A ausgewählten Indikatoren und liefert einen schnellen Überblick über wesentliche Aspekte der Eutiner Stadtentwicklung im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Anhand einzeln ausgewählter Indikatoren wird eine tendenzielle Bewertung bedeutender Stadtentwicklungsprozesse vorgenommen. Die Bewertung orientiert sich an der Zielstellung des ISEKs der Stadt Eutin. Die angewandte Bewertungssymbolik entspricht der nachfolgend aufgeführten Erläuterung:

Tab. 3 Bewertungssymbolik Stadtentwicklungsbarometer

Bewertungssymbol	Erläuterung
↗	positive Entwicklung/ gewinnt zunehmend an Bedeutung
→	konstante Entwicklung
↘	negative Entwicklung/ Verliert zunehmend an Bedeutung

Im Vergleich zum vorherigen Betrachtungszeitraum sind in allen Bereichen Veränderungen zu verzeichnen. Dies sind sowohl positive als auch negative Entwicklungen. Für die jeweiligen Bereiche sind detaillierte Informationen zum Sachverhalt dem vorliegenden Bericht zu entnehmen.

Insgesamt ergibt das Barometer für die ausgewählten Indikatoren eine ausgeglichene Tendenz.

Tab. 4 Stadtentwicklungsbarometer

Bereich Bevölkerung		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Bevölkerungsentwicklung	steigend	↗
Geburten	sinkend	↘
Saldo Geburten und Sterbefälle	konstant, negativ	→
Zuzüge	steigend	↗
Saldo Zu- und Fortzüge	leicht steigend, positiv	↗

Bereich Wohnen		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Anzahl der Wohngebäude	steigend	↗
Baufertigstellungen Wohngebäude (Neubau)	steigend	↗

Bereich Wirtschaft		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Gewerbeanmeldungen	leicht steigend	↗
Saldo Gewerbeanmeldungen und –abmeldungen	leicht sinkend, negativ	↘
Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen	leicht sinkend	↗

Bereich Tourismus		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Übernachtungsmöglichkeiten	sinkend	↘
Übernachtungen	stark sinkend	↘

Bereich Öffentlicher Haushalt		
Indikator	Tendenz	Bewertung
Steuereinnahmen	leicht steigend	↗
Pro-Kopf-Verschuldung	leicht sinkend	↗

## ■ 2. Fazit und Ausblick

Seit dem Beschluss des ISEK am 12.12.2012 konnten umfassende Veränderungen insbesondere im Bereich des Sanierungsgebietes festgestellt werden.

Insbesondere die Durchführung der Landesgartenschau in der Stadt Eutin vom 28.04.2016 bis zum 03.10.2016 hat zu einer schnellen und umfangreichen Aufwertung der öffentlichen Infrastruktur geführt, welche nachhaltig im Stadtbild ablesbar ist. Nach diesem positiven Anstoß konnten auch im Betrachtungszeitraum 2019 weitere städtebauliche Maßnahmen durchgeführt werden, welche zu einer Verbesserung des gesamten Stadtbildes geführt haben.

Mit der Planung des Integrationshotels, welches an der Stelle des „Haus des Gastes“ an der Stadtbucht errichtet werden soll, konnte begonnen werden. Der Baubeginn ist für Anfang 2020 vorgesehen.

Die Sanierung des Vogthauses konnte größtenteils abgeschlossen werden. Anfang 2020 müssen lediglich die letzten Restarbeiten an den Außenanlagen fertiggestellt werden.

Die Planung der Sanierung der Straße Am Rosengarten wurde abgeschlossen und Anfang 2019 mit der Umsetzung begonnen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2020 vorgesehen. Zur Fertigstellung der westlichen Peterstraße ist weiterhin die neue Platzsituation ausstehend, welche nun anstelle der Treppenanlage hergestellt werden soll.

Mit der weiteren Umsetzung der Stadt-sanierungsmaßnahmen auf innerstädtischer Ebene und der Umsetzung der im ISEK beschlossenen Maßnahmen und Ziele im gesamten Stadtgebiet ist die Stadt Eutin auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet. Bei allen Stadtentwicklungsprozessen erfordert dies jedoch die aktive Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt, um Eutin als lebenswerte Stadt mit moderner Infrastruktur weiter voran zu bringen.



Abb. 28 Nebengebäude Vogthaus nach der Sanierung – Stadt Eutin

## Anhang

---

### ■ 1. Literaturverzeichnis

---

Stadt Eutin: Archivdaten und Dokumente

Stadt Eutin (Hg.): „Historischer Stadtkern“ in Eutin. Vorbereitende Untersuchungen mit integriertem Entwicklungskonzept, Kiel/Potsdam 2013

Stadt Eutin (Hg.): Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Stadt Eutin, Eutin 2012

Stadt Eutin (Hg.): Wohnungsmarktkonzept Eutin, Hamburg 2012

Statistikamt Nord: <http://www.statistik-nord.de/>, Stand 08.2019

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>, Stand 07.2019

[https://www.ihk-schleswig-holstein.de/blob/swhihk24/standortpolitik/downloads/3862666/9923ecad9d689b32ba81409f1473655a/EH-Kennzahlen\\_2018-data.pdf](https://www.ihk-schleswig-holstein.de/blob/swhihk24/standortpolitik/downloads/3862666/9923ecad9d689b32ba81409f1473655a/EH-Kennzahlen_2018-data.pdf)

## 2. Projektdatenblätter ISEK

Tab. 5 1. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Innenstadt werden die Querschnittsaufgaben für den Stadtkern gebündelt. Innenstadt ist hier nicht ausdrücklich räumlich zu verstehen, sondern vielmehr als ein Themenfeld das unterschiedlichste Aspekte wie Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Wohnen und den öffentlichen Raum wie Plätze, Wege und Straßen miteinander verknüpft. In diesem Handlungsfeld werden die einzelnen Maßnahmen zusammengetragen, die für die gesamte Innenstadt eine Relevanz haben. Die Bedeutung der Eutiner Innenstadt soll auf diese Weise hervorgehoben werden, da sie für die Gesamtstadt eine wesentliche und zukunftsweisende Funktion hat. Sowohl in den Expertenkreisen als auch in der Bürger- und Jugendbeteiligung, die im Rahmen des ISEK-Prozesses durchgeführt wurden, wurde die Attraktivierung der Innenstadt als eine der wichtigsten Aufgaben herausgestellt.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Innenstadt:  
 1. Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger!  
 2. Das Wasser wird überall in der Innenstadt wahrnehmbar sein!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
1	H 1-1	Erweiterung des Einzelhandelsangebotes in der Innenstadt	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsmagneten in bislang unterrepräsentierten Segmenten (Elektrofachmarkt, Sportfachgeschäft)</li> <li>Förderung des Einzelhandelsangebotes für jüngere Zielgruppen (z.B. durch Erweiterung der Flächen für Shop in Shop Systeme)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ladenflächenbörse als Instrument im Netz; laufende Beratung von Mietern/ Vermietern; Ansprache von Interessenten</li> <li>Fortschreibung Einzelhandelskonzept ist erfolgt</li> </ul>
2	H 1-2	Beschluss und Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung in verbindliches Planungsrecht (Anpassung der Bebauungspläne an den zentralen Versorgungsbereich und das Sortimentskonzept)</li> <li>Umsetzung der vorgeschlagenen Empfehlungen für die Innenstadt</li> <li>Aktualisierung des Einzelhandelskonzeptes alle 5 – 7 Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes ist erfolgt</li> <li>Überarbeitung bzw. Anpassung der Bebauungspläne für 2020 / 2021 vorgesehen; Zielsetzung der Bauleitplanung mit Schwerpunkt Einzelhandel: Steuerung der Gebietsentwicklung und Entwicklung des Schutzstatus für die Kernstadt durch Einarbeitung der Sortimentsliste des Einzelhandelskonzeptes in die Zulässigkeitskataloge</li> </ul>
3	H 1-3	Förderung der Nutzungsmischung	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung von Entwicklungsstrategien für den Bereich um die Lübecker Straße unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wohn- und Arbeitskonzepte</li> <li>Erarbeitung von Entwicklungsstrategien für den Bereich um die Straße Am Rosengarten unter Stärkung der Mischnutzung und Wasserbezüge zur Stadtbucht</li> <li>Programme zur Unterstützung und Beratung von Existenzgründung im Einzelhandels-/Dienstleistungs-/Gastronomiebereich (vgl. Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte, Baukultur, Ziel 19: Für leerstehende Immobilien werden Entwicklungsperspektiven aufgezeigt)</li> <li>Förderung von Wohnen in der Innenstadt (vgl. Handlungsfeld Wohnen und Soziales, Ziel 9: Die Stadtmitte wird vielfältige Wohnangebote bieten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses an der Otto-Haesler-Straße (07/2014)</li> <li>Städtebauliches Entwicklungskonzept Lübecker Straße (Erarbeitung: WS 2013/2014, Masterstudiengang Städtebau und Ortsplanung der FH Lübeck, Prof. Schwartze und Studenten)</li> <li>Förderung von Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden im Rahmen der Städtebauförderung oder steuerliche Abschreibung gem. § 7 h EStG</li> <li>Teilaufhebung der Bebauungspläne Nr. 14 u. 14a mit dem Ziel Nachverdichtungspotenziale nutzen zu können</li> <li>Aufstellung einer Stellplatzsatzung mit der Möglichkeit von Sonderregelungen (Reduzierung) des Stellplatzbedarfes im Kernstadt-Bereich, um innenstädtischen Wohnraum zu befördern und Potenziale einer wohnbaulichen Nutzung zuführen zu können (ohne kostenintensive Stellplatzablöse)</li> </ul>
4	H 1-4	Mobilisierung der Nachverdichtungspotentiale	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung von Brachflächen/Parkplatzrandbereiche auf Nutzungsmöglichkeiten (Einzelhandel, Dienstleistung, Wohnen oder Kombination)</li> <li>Gezielte Bauberatung von Investoren für Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliche Fortschreibung der Nahverdichtungspotenziale durch Abgleich mit Bauvorhaben</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
5	H 1–5	Planerische Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung einer Erhaltungssatzung gemäß § 172 BauGB für den historischen Stadtkern</li> <li>• Erstellung einer Vorbereitenden Untersuchung gemäß § 141 BauGB und eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für den historischen Stadtkern (Städtebauförderungsmaßnahme)</li> <li>• Überarbeitung der Gestaltungssatzung unter Einbeziehung der betroffenen Akteure</li> <li>• Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens für Gastronomie in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren z.B. für Möblierung, Farbenkonzept für Markisen und Schirme</li> <li>• Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens für Grün in der Stadt in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren z.B. für mobile Bäume, Beete, Hauswandbepflanzungen</li> <li>• Konkretisierung des Beleuchtungskonzeptes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss Erhaltungssatzung und Bericht der Vorbereitenden Untersuchung erfolgte im Dezember 2013</li> <li>• Überarbeitung der Gestaltungssatzung für 2021 vorgesehen</li> <li>• 1. Spatenstich Landesgartenschau (05.09.2014) mit dem Innenminister SH für die Maßnahme Schlossgarten/ Küchengarten, Gesamtkosten ca. 2,93 Mio. EUR (Förderung: Zukunftsprogramm Wirtschaft)</li> <li>• Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2021 vorgesehen</li> </ul>
6	H 1–6	Umsetzung der planerischen Steuerung zur Gestaltung und Aufwertung innerstädtischer Bereiche	2.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung</li> <li>• Werbeaufsteller in den Gehwegen der Innenstadt untersagen und kontrollieren (Schwerpunktbereiche: Peterstraße und Königstraße vgl. Handlungsfeld Wege und Mobilität Ziel 4: Barrieren werden abgebaut)</li> <li>• Umsetzung Gestaltungsleitfaden für Gastronomie</li> <li>• Umsetzung Gestaltungsleitfaden für Grün in der Stadt</li> <li>• Realisierung des Beleuchtungskonzeptes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung erfolgt kontinuierlich</li> <li>• Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2021 vorgesehen</li> <li>• Prüfung der Anwendungspraxis der Werbe- und Gestaltungssatzung in Verbindung mit Aufforderung zur Nachgenehmigung oder Beseitigung der ungenehmigten und nicht genehmigungsfähigen Werbeanlagen in Aufstellung</li> </ul>
7	H 1–7	Angebote für Kinder	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung eines Spielortkonzeptes</li> <li>• Spielplatzerweiterung Bischof-Wilhelm-Kieckbusch-Gang prüfen</li> <li>• Anlage eines Wasserspielplatzes</li> <li>• Förderung von Gastronomieangeboten speziell für Familien (z.B. Kindercafé)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielekonzept in Vorbereitung</li> <li>• Wasserspielplatz im Rahmen der LGS 2016 nicht umgesetzt</li> <li>• Gastronomieangebote für Familien bislang nicht in Planung</li> <li>• Umsetzung soll im Rahmen der Sanierung der Königstraße und des Marktplatzes erfolgen</li> </ul>
8	H 1–8	Erarbeitung eines Wasserkonzeptes	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstationen und Wasserelemente in der Innenstadt einrichten (z.B. Wasserspielplatz, Trinkwasserspender, neuer Brunnen Marktplatz, Schilfpflanzungen)</li> <li>• Wassersichtachsen ermöglichen und inszenieren (Wasserturm als Tourismusort stärken, Achsen freihalten/freimachen)</li> <li>• Inszenierung des historischen Stadtgrabens als verbindendes Element zwischen den beiden Seen durch Abschnittsweise Offenlegung (Rosengarten realisierbar) und künstlerischen Umgang (z.B. Licht oder Farbe)</li> <li>• Wasserwege zum See kennzeichnen (z.B. Symbole im Gehweg)</li> <li>• Temporäre Wasseraktionen (z.B. Veranstaltungen auf dem Wasser)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung teilweise im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Stadtsanierung</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
9	H 1–9	Aktivierung der Fußwege und Passagen	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• barrierefreie Fußwege durchgängig herstellen unter Prüfung und Einrichtung von Absenkungen an Überquerungen und taktile Systeme auf Hauptwegen</li> <li>• Passagenwege-Gestaltungskonzept erarbeiten und umsetzen</li> <li>• Gestaltungsaktionen mit Anliegern und Einzelhändlern, insbesondere bei den Passagenwegen</li> <li>• Einhaltung der Lieferzeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung im Rahmen der Straßensanierungen</li> <li>• Fertigstellung der Verbindung Peterstraße und Bahnhof als Teilmaßnahme des Innenstadtwettbewerbes</li> <li>• Fertigstellung der Straßensanierung Am Rosengarten erfolgt im Herbst 2020</li> </ul>
10	H 1–10	Stadtmanagement zur Steuerung innenstadtrelevanter Angelegenheiten	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Förderung von kulturellen Events im Stadtzentrum</li> <li>• Flächen- und Leerstandmanagement</li> <li>• Netzwerkarbeit und Strategieentwicklung</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
11	H 1–11	Gründung einer Eigentümerstandortgemeinschaft	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Moderation einer Auftaktveranstaltung</li> <li>• Beratung bei Organisationsform, Geltungsbereich und Finanzierung</li> <li>• Prüfung einer gesetzlichen (Zusammenschluss-) Maßnahme</li> <li>• Festlegung von Zielen sowie kurz- und mittelfristigen Maßnahmen z.B. gemeinsame Pflanzkübel aufstellen, Erstellung von Vermarktungsexposés für leerstehende Immobilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ladenflächenbörse als Instrument im Netz, Kontaktpflege zu Mietern/Vermietern/Eigentümern</li> </ul>
12	H 1–12	Entwicklung und Umsetzung eines innerstädtischen Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes sowie Radwegenetzes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes</li> <li>• Hauptradwege in der Innenstadt definieren (siehe auch Handlungsfeld Wege und Mobilität, Ziel 3: die Quartiere sind an die Innenstadt angebunden)</li> <li>• Fahrradabstellmöglichkeiten an geeigneten Orten anbieten</li> <li>• einheitliche Beschilderung der Parkplätze</li> <li>• Erweiterung des Parkplatzangebots an Kurzzeitplätzen und Motorradstellplätzen</li> <li>• Begrenzung der Parkzeit auf zentralen Parkplätzen</li> <li>• Dauerparker nur auf "versteckten" Parkplätzen – Hinweis auf Langzeitstellplätze in Übersichtskarte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parkplatzkonzept wurde umgesetzt</li> <li>• Radverkehrskonzept befindet sich in der Umsetzung</li> <li>• Zusammenführung der Konzepte für 2020 vorgesehen</li> </ul>
13	H 1–13	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung und ggf. Umsetzung einer Neuordnung von Verkehrsräumen in Einkaufs-, Dienstleistungs- oder Gastronomielagen (z. B. "Shared Space" Am Rosengarten- Verkehrsgutachten Hinweis 2010 und Kreuzungsbereich Lübecker Straße/Dr. Evers-Gang - Hinweis Bürgerwerkstatt)</li> <li>• Erneuerung Oberflächenbeläge (Stolbergstraße/Lübecker Straße, Schloßstraße, Weidestraße und Am Rosengarten) unter Berücksichtigung des Veloroutennetzes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung Bahnhofstraße/Am Mühlenberg</li> <li>• westliche und östliche Peterstraße ist erfolgt</li> <li>• Erneuerung der Straße Am Rosengarten wird 2020 fertiggestellt, im Anschluss erfolgt die Erneuerung des Marktplatzes und der Königstraße</li> </ul>

Tab. 6 2. Projektdatenblatt

Das Handlungsfeld Wege und Mobilität greift die Auswirkungen und Folgen des demographischen Wandels sowie die Wegestruktur der Stadt auf. Darüber hinaus werden die Entwicklungspotenziale Eutins unter dem Aspekt der Erreichbarkeit herausgestellt. Neben der Aufwertung und Fortführung bisheriger Verkehrsstrukturen gilt es neue Mobilitätskonzepte für unterschiedliche Nutzergruppen zu fördern. Zu den Qualitäten einer kleinen Stadt gehören kurze Wege und die schnelle Erreichbarkeit der wesentlichen Angebote. Dieses Qualitätsmerkmal gilt es zu sichern und weiterzuentwickeln.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wege und Mobilität:

3. Die Quartiere sind an die Innenstadt angebunden!

4. Barrieren werden abgebaut!

5. Die Stadteingänge laden ein!

6. Die Vernetzung und Erreichbarkeit der Region werden gefördert!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
14	H 2-1	Konzeption und Umsetzung eines Veloroutennetzes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung eines Veloroutenkonzeptes mit Hauptrouten zwischen den Quartieren und der Innenstadt</li> <li>Einrichten von Radwegen bzw. Radstreifen bei Neuplanung von Straßenquerschnitten (u.a. Albert-Mahlstedt-Straße, Bahnhofstraße, Lübecker Straße/Stolbergstraße, fehlender Teil Plöner Straße)</li> <li>Stadtweite Radwegweisung (Beschilderung)</li> <li>Instandsetzung und Aufwertung der Radwege (Mängelkartierung durch "Wegpaten", Wege-Datenbank)</li> <li>Attraktive Fahrradabstellanlagen an "Haltepunkten"</li> <li>Verkehrssicherung durch Geschwindigkeitsmessungen an stark frequentierten Bereichen (z.B. bei Radstreifen auf Fahrbahn)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>finale Fassung des Radverkehrskonzept liegt vor</li> </ul>
15	H 2-2	Stärkung und Attraktivierung der Fußwege zur Innenstadt	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>barrierefreie Hauptrouten definieren und durchgängig herstellen unter Prüfung und Einrichtung von Absenkungen an Überquerungen und taktile Systeme auf Hauptwegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanierung Regenbogenbrücke, Instandsetzung der Verbindung zwischen Hochkamp und Wohngebiet Blaue Lehmkuhle; wieder in vollständiger Nutzung; Neugestaltung Bürgermeister-Knutzen-Weg und eines Teilbereiches der Straße Am Stadtgraben</li> <li>Neugestaltung des Bereiches Am Stadtgraben zwischen Weber-Gymnasium und Sparkasse</li> <li>Umsetzung der Hauptroute vom Bahnhof über die westliche und östliche Peterstraße</li> </ul>
16	H 2-3	Instandsetzung und Sanierung von Fahrbahnen sowie Umgestaltung des Straßenraumes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwertung des Straßenraumes Elisabethstraße durch Begrünung (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Westlicher Bahnhof + Elisabethstraße)</li> <li>Erneuerung bzw. Schließung der Oberflächendecke in Wohnquartieren (Hochkamp und Charlottenviertel)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Instandsetzung der Verbindung zwischen Hochkamp und Wohngebiet Blaue Lehmkuhle; wieder in vollständiger Nutzung</li> </ul>
17	H 2-4	Beseitigung von Hindernissen und Stolperfallen	1.4 / 3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>2-Sinne-System/Querungshilfen (Bürgerhinweis: Am Stadtgraben und Berliner Platz)</li> <li>Wegetrennende Pflanzbereiche kurz schneiden zur besseren Überblickbarkeit und kontinuierliche Pflege der Pflanzbereiche</li> <li>Barrierefreiheit im ÖPNV etablieren</li> <li>barrierearme Zugänge zu den Parks und den Seeufern</li> <li>Beleuchtung zur besseren Ausleuchtung von Hauptwegen in Parkanlagen und auf den Parkplätzen (insbesondere Bahnhofsparkplätze)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bedienung der 4 Stadtbuslinien und der Strecke nach Malente mit barrierefreien Niederflurbussen (Fa. Rohde)</li> <li>Entwurf einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen fertiggestellt, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2021 vorgesehen; kontinuierliche Kontrolle der Sondernutzung erforderlich</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
18	H 2-5	Verbesserung des Angebots an öffentlich zugänglichen Toiletten	3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initiative Nette Toilette (Öffnung privater Toiletten von Gastronomie)</li> <li>Ergänzung und Pflege der Infrastruktur an zentralen Orten</li> <li>Hinweise Bürger: öffentliche Toiletten ganzjährig öffnen, barrierefreie Toilette anbieten, Bahnhofstoilette und Marktplatztoilette aufwerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Vorbereitung</li> <li>der Missstand wird in der Fortschreibung des IEKs mitaufgenommen</li> </ul>
19	H 2-6	Gestaltung und Inszenierung der Stadteingänge	1.4 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltungs- und Informationskonzepte und Umsetzung von einheitlichen Begrüßungssituation (ggf. durch Wettbewerbsverfahren)</li> <li>Reduzierung der Werbeträger, alternativ Gestaltungsvorgaben</li> <li>Bepflanzung und Pflege entlang der Ein- und Ausfallstraßen</li> <li>Fassadenansichten von Gewerbebetrieben in "zweite Reihe" versetzen (z.B. stärkere Eingrünung)</li> <li>Einladende und attraktive Bahneingänge (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Bahnhof + Zugang Innenstadt)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Vorbereitung</li> </ul>
20	H 2-7	Qualitätvolle Übergänge zu den Dorfschaften	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einheitliches Grundkonzept der Ortseingänge ggf. durch Wettbewerbsverfahren</li> <li>Wegekunst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>noch offen</li> </ul>
21	H 2-8	Ausbau und Erweiterung der "Mobilitätsdrehscheibe" Bahnhof	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Bahnhof + Zugang Innenstadt</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
22	H 2-9	Einrichtung eines Nachttaxis (Idee aus Jugendworkshop)	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergünstigte Fahrten für Schülerinnen und Schüler (16-20 Jahre) am Wochenende z.B. 50% Rabatt-Coupons bei der Stadt kaufen, maximal 10 Coupons á 3,50 (1,75€) pro Person und Monat</li> <li>Sammelfahrten zu bestimmten Uhrzeiten und Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme wird vom Jugendparlament aktuell nicht gesehen</li> <li>Projekt wurde eingestellt</li> </ul>
23	H 2-10	Entwicklung eines regionalen ÖPNV-Verkehrskonzeptes	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfung einer besseren Anbindung der Ostseestädte an Eutin und umgekehrt (z.B. durch Kleinbusse von Hauptbusstationen, Sammelbusse an Veranstaltungstagen)</li> <li>Förderung und Umsetzung des Naturparkbuses zur Vernetzung der Naturpark Städte</li> <li>Aktionstage zu Regenzeiten an der Küste z.B. Fahrpreis abhängig von angekündigter Temperatur/angekündigter Regenwahrscheinlichkeit</li> <li>Verbesserung der Informationen in Haltestellenbereichen (Fahrplanübersicht etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Optimierung Stadtbusverkehr für 2020 vorgesehen</li> <li>4. Regionaler Nahverkehrsplan durch den Kreis Ostholstein in Aufstellung</li> </ul>
24	H 2-11	Umgestaltung der ehemaligen Bahntrasse Eutin-Neustadt zum Freizeitweg	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung einer Machbarkeitsstudie</li> <li>Sicherung der Durchfahrten, Sicherung Wegerecht</li> <li>Gründung einer regionalen Arbeitsgruppe zur Umsetzung</li> <li>Suche weiterer Unterstützer und ggf. Sponsoren (z.B. Akteure des Radtourismus in der Region)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Machbarkeitsstudie wurde erstellt; Realisierung einer durchgängigen Wegeführung auf der ehemaligen Bahntrasse aus naturschutzrechtlichen Gründen zurzeit nicht möglich</li> <li>→ Projekt wurde eingestellt</li> </ul>

Tab. 7 3. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dieses umfasst neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Es gilt den Wohnstandort Eutin zukunftsfähig auszurichten, so dass Bewohner gehalten und Neubewohner gewonnen werden können. Viele der Maßnahmen sind Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an dem die wohnungsmarktrelevanten Akteure Eutins mitgewirkt haben.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wohnen und Soziales:

7. Die Innentwicklung wird vor der Außenentwicklung gefördert!
8. Die energetische Quartiersentwicklung und der Generationswechsel werden begleitet!
9. Die Stadtmitte wird vielfältige Wohnangebote bieten!
10. Neubürger werden willkommen geheißen!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
25	H 3-1	Überprüfung und Priorisierung der Flächen im Flächennutzungsplan	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücknahme der nicht integrierten Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan</li> <li>• Priorisierung der Wohnbauflächen (vorrangige Entwicklung der besser integrierten Lagen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit der Überprüfung wurde begonnen und wird kontinuierlich fortgesetzt</li> </ul>
26	H 3-2	Aktivierung von integrierten Potenzialflächen	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortschreibung und Konkretisierung des Baulückenkatasters mit Hinweisen zu Flächenverfügbarkeit und Nutzungsmöglichkeiten (Beispieldatenbank)</li> <li>• Erörterung möglicher Entwicklungshemmnisse</li> <li>• Überprüfung des Planungsrechts/Neuaufstellung bzw. Änderung B-Pläne</li> <li>• Initiierung von Eigentümeransprachen für priorisierte Entwicklungsbereiche</li> <li>• Verlagerung von störenden Betrieben aus Wohnquartieren in Gewerbegebiete</li> <li>• Mobilisierung der Nachverdichtungspotenziale in der Innenstadt und Festsetzung von Wohnen in den Obergeschossen im Innenstadtbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortschreibung der Baulücken durch Kontaktaufnahme der Eigentümer</li> <li>• Teilaufhebung des B-Plan Nr. 14 "Stadtkern Eutin" zur Schaffung von Nachverdichtungspotenzialen zur Wohnraumentwicklung</li> <li>• Aufstellung des B-Plan Nr. 125 (Süduferpark)</li> <li>• B 126 (Seepark)</li> <li>• B 127 (Bereich nördlich Bauhofareal, Bebauung Jungfernort und Uferzone Großer Eutiner See)</li> <li>• B-Plan Nr. 128 (Bereich Lübsche Koppel)</li> <li>• B-Plan Nr. 91, 1. Änd. (Bereich westliche Peterstraße)</li> <li>• B-Plan Nr. 119 (Sonnenkoppel)</li> <li>• B 131 Verdichtung von Geschosswohnungsbau in Eutin-Neudorf (Rechtskraft 2016)</li> <li>• B 132 Nachverdichtung in Eutin-Fissau (Rechtskraft 2016)</li> <li>• B 99, 1.Änderung Neuordnung LGS Fläche am Forsthof zur wohnbaulichen Nutzung</li> <li>• B 125 (Siemensstraße)</li> </ul>
27	H 3-3	Sicherstellung der Nahversorgung in den Randlagen	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung eines Dorfladens zur Verbesserung der Nahversorgungssituation in den Randlagen, vorrangig in Fissau (z.B. Lebensmittelverkauf, Poststelle, Bankautomat, Hol-/Bringdienste, Bücherei, Reinigungsannahme und Café)</li> <li>• Alternative: Virtueller Dorfladen für Eutin (Regionale Anbieter liefern gegen einen geringen Aufpreis die bestellte Ware)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt wurde eingestellt</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
28	H 3–4	Zielgruppenbezogene Beratung zur energetischen Sanierung sowie Bestandsentwicklung	3.1 / SWE / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (vgl. Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt Ziel 16: Den Herausforderungen des Klimawandels wird begegnet)</li> <li>• Beratung und Unterstützung von Eigentümer beim Umbau, Verkauf oder Kauf von EFH zur energetischen Sanierung</li> <li>• Unterstützung der Fortbildungsmöglichkeiten der örtlichen Handwerkerschaft (Sanierungsseminare, Vermittlung neuer Techniken etc.)</li> <li>• Sensibilisierung der Multiplikatoren (Makler, Investoren)</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit in Medien (z.B. halbjährliche Information zu guten Beispielen)</li> <li>• Musterhaussanierung als Impuls für Quartier (z.B. mit örtlichen Handwerkern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Bearbeitung</li> </ul>
29	H 3–5	Unterstützung von Wohnprojekten	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen für Interessenten</li> <li>• Unterstützung der vorhandenen Interessierten für Baugemeinschaften, Baugruppen bei der Grundstückssuche</li> <li>• Vorrangige Berücksichtigung von Wohnprojekten bei Grundstücksvergaben (z.B. Kaufoptionen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kontinuierliche Beratung von Investoren und Interessenten</li> <li>• viele Vorhaben bereits umgesetzt</li> </ul>
30	H 3–6	Öffentlichkeitsarbeit "Initiative Wohnen"	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung zukunftsweisender Projekte in Eutin und Umgebung über die Medien</li> <li>• Stadthomepage um das Thema Wohnen erweitern (Informationen für Neubürger, Umzugswillige etc.)</li> <li>• "Runder Tisch Wohnen" mit allen Wohnungsmarktakteuren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4. und 5. Runder Tisch Wohnungsmarkt für 2020 bzw. 2021 vorgesehen</li> </ul>
31	H 3–7	Wettbewerbe bei zentralen Flächen	1.4 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung einer Wettbewerbskultur bei ortsbildrelevanten Grundstücken (privat und städtisch)</li> <li>• Nutzung der Verfahren für einen öffentlichen Diskurs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettbewerb Bahnhofsumfeld und zentrale Innenstadtbereiche erfolgt</li> <li>• Wettbewerb Inklusionshotel an der Stadtbucht erfolgt</li> <li>• Wettbewerb Ersatzneubau Freilichttribüne für 2020/2021 geplant</li> <li>• Wettbewerb Neubau Schule am Kleinen See für 2021 geplant</li> </ul>
32	H 3–8	Informationsangebote und Serviceleistungen für Neubürger ausbauen	1.4 / 2.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Virtuelles Rathaus mit Informationen</li> <li>• Neubürger-Flyer + Stadtplan (z.B. Anmeldung Bürgerbüro, Kfz, Kita etc. als mehrsprachiges Angebot)</li> <li>• Umzugsservice Angebote vor Ort speziell für Pendler (Kooperationen von Arbeitgebern mit Betrieben vor Ort)</li> <li>• Neubürger Scheckheft (Stadtführung, Café-Gutschein, Stadtplan etc.)</li> <li>• "Beauftragter" für Neubürgerangelegenheiten</li> <li>• Organisation von Willkommenstreffen für Neubürger/Fest der Neubürger</li> <li>• Aufbau einer Partnerarbeitsbörse und Vermittlungsstelle</li> <li>• Berücksichtigung der Diversitätsaspekte (z.B. Sprachwerkstatt für Kinder mit Migrationshintergrund bei Sprachschwierigkeiten, Unternehmenspaten bei der Berufssuche – Bildungscoach)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerbroschüre mit Infos für Neubürger erstellt</li> <li>• Neubürgerempfang erfolgt</li> </ul>

Tab. 8 4. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Wohnen und Soziales wurden in Abstimmung zum Wohnungsmarktkonzept die wesentlichen Handlungsempfehlungen eingearbeitet. Dieses umfasst neben der Wohnthematik auch die Handlungserfordernisse in Bezug auf die Sicherung des Wohnstandortes unter Berücksichtigung der sozialen Aspekte. Es gilt den Wohnstandort Eutin zukunftsfähig auszurichten, so dass Bewohner gehalten und Neubewohner gewonnen werden können. Viele der Maßnahmen sind Ergebnis der Diskussionen aus dem Arbeitskreis Wohnen, an dem die wohnungsmarktrelevanten Akteure Eutins mitgewirkt haben.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Wohnen und Soziales:

7. Die Innentwicklung wird vor der Außenentwicklung gefördert!
8. Die energetische Quartiersentwicklung und der Generationswechsel werden begleitet!
9. Die Stadtmitte wird vielfältige Wohnangebote bieten!
10. Neubürger werden willkommen geheißen!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
33	H 4-1	Förderung Arbeitskreis KULTUR	2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung eines regelmäßigen Austausches der Kulturakteure (jährlich)</li> <li>• Budget für Referenten als Input für Kulturakteure vor Ort</li> <li>• Verständigung auf gemeinsame Leitlinien (mit externer Moderation)</li> <li>• Abstimmung gemeinsamer und koordinierter Kulturprojekte zur LGS 2016</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
34	H 4-2	Erstellung von Veranstaltungsübersichten	Eutin GmbH / 1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einheitliche, zeitgemäß gestaltete Informationstafeln im öffentlichen Raum (z.B. Bahnhof, Am Stadtgraben, Markt, Stadteingänge)</li> <li>• Stärkung der Veranstaltungs-Meldestelle bei der Eutin GmbH (LTO HS)</li> <li>• Veranstaltungskalender auf Stadthomepage als zentrale Informationsquelle etablieren</li> <li>• Prüfung weiterer Medien (z.B. Veranstaltungs-App, Newsletter)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtplan- und Regionalkarten an neuralgischen Punkten bestehen und werden nach LGS partiell ausgebaut</li> <li>• Terminkoordinierungsfunktion wird permanent ausgeübt (Versendung mtl. Kalender, Führen Online-Kalender, rechtzeitige Abfrage j. Termine)</li> <li>• Terminkalender ist auf Homepage etabliert</li> <li>• Facebook-Portal für Veranstaltungen</li> <li>• Newsletter besteht</li> <li>• App wurde verworfen</li> </ul>
35	H 4-3	Vermittlung, Unterstützung und Förderung von Kultur- und Veranstaltungsorten	2.2 / 3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer Raumdatenbank mit Detailinformationen</li> <li>• Übersichtsflyer mit wesentlichen Hinweisen/Daten</li> <li>• Bereitstellung von Veranstaltungsräumen für Vereine und kleine Kulturaufführungen</li> <li>• Besondere Kulturorte etablieren (z.B. Wasserturm, Torhäuser, Operscheune)</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
36	H 4-4	Weiterentwicklung des Kulturstandortes	2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote der Bibliotheken für weitere Zielgruppen öffnen z.B. Neue Medien zur Aktivierung der Schülerpotenziale</li> <li>• Ausstellungen und Lesungen mit aktuellem Fokus konzipieren z.B. Wasserwerke – Musik, Video, Malerei, Märchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel des Chefs der Eutin GmbH – Touristik &amp; Stadtmarketing ist erfolgt</li> <li>• Prozess Markenfindung von Eutin GmbH (Tourist-Info) aufgenommen; voraussichtlich 2020 abgeschlossen</li> </ul>
37	H 4-5	Entwicklung eines nicht kommerziellen Kulturkinos	1.4 / 2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Aktivitäten des Kulturbundes zur Betreuung der Kulturkinos, ggf. Initiierung einer Bürgerinitiative oder Bürgergemeinschaft</li> <li>• Programmentwicklung (Kombinationen von Veranstaltungsformaten) mit unterschiedlichen Kulturträgern</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
38	H 4-6	Entwicklung einer "Freizeitachse" Stadtbucht – Seepark – Seescharwald mit Konzentration von Angeboten	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich: Stadtbucht und Seepark + Seescharwald</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen

Ifd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
39	H 4-7	Entwicklung und Förderung von Freizeitangeboten für junge Familien	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzipierung eines Kinderstadtplans</li> <li>• Spielangebote (vgl. Handlungsfeld Innenstadt Ziel 1: Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger)</li> <li>• Förderung von Indoorspielmöglichkeiten</li> <li>• Einrichtung und Förderung eines Kindercafés (vgl. Handlungsfeld Innenstadt)</li> <li>• Weiterentwicklung Kräutergarten für Kinder – Hinweis Bürgerwerkstatt (z.B. zu Zauberfeengarten, Nutzung für Kindergeburtstage, Tiere erleben)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vorbereitung</li> </ul>
40	H 4-8	Naturerlebnis und naturnahe Freizeit fördern	2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturbildungsangebote z.B. Naturerlebnisinseln, Aufbau ERNA Bildungszentrum</li> <li>• Stärkung vorhandener Sportangebote im Seepark und durch neue ergänzen (z.B. Baumwipfelpfad, Kletterangebote)</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
41	H 4-9	Sauna- und Wellnessangebote am See	Eutin GmbH / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortprüfung Hallenbad (als Ergänzung zum Schwimmbad) oder Oldenburger Landstraße (Machbarkeitsstudie)</li> <li>• Mögliche Kooperationen mit bestehenden Strukturen/Einrichtungen (z.B. A.K.tiv, Wilhelmshöhe)</li> <li>• Besondere Angebote für Senioren (in Kooperation mit Wohnanlagen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wellnessbereich ist im neuen Inklusionshotel an der Stadtbucht vorgesehen; Vorhaben derzeit im Bau</li> </ul>
42	H 4-10	Interkommunale Vernetzung der Freizeitangebote	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsame Bewerbung der regionalen Angebote</li> <li>• Förderung und Verbesserung der Kommunikation zwischen den Anbietern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vorbereitung</li> </ul>
43	H 4-11	Attraktivierung der Wander- und Fußwege entlang der Ufer	3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inszenierung von Aussichtspunkten (z.B. Stege ins Wasser)</li> <li>• Aufwertung und Instandsetzung der Uferwege (barrierearme Wege)</li> <li>• Wechselnde Kunstinstallationen</li> <li>• ungewöhnliche Ruheangebote (z.B. Wasserliegen, Hängematten)</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
44	H 4-12	Steigerung der Attraktivität des Radtourismus	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GPS-Lokdatenbank (z.B. über Tourismushomepage abrufbar)</li> <li>• Radstation am Bahnhof mit Fahrradservice mit Gepäckaufbewahrungsstationen/Luftpumpenstationen (vgl. Räumlicher Schwerpunktbereich Bahnhof + Zugang Innenstadt)</li> <li>• Pedelec-Ladestation am Bahnhof und an zentralen Orten</li> <li>• Weiterentwicklung und Pflege der Beschilderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vorbereitung</li> </ul>
45	H 4-13	Erweiterung des Angebots Seeschiffahrt	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernisierung der Anlegestellen</li> <li>• Konzipierung besonderer Programme z.B. Lichterfahrt, Partyfahrt</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
46	H 4-14	Temporäre Angebote und Veranstaltungen für Jugendliche fördern und gemeinsam gestalten (Idee aus dem Jugendworkshop)	2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendcafé (von Jugendlichen für Jugendliche) mit Flair eines Beach Clubs z.B. in Ladenleerständen Peterstraße/Königstraße oder im Haus des Gastes – Prüfung der Eignung und Entwicklung gemeinsam mit den Jugendlichen</li> <li>Events fördern (z.B. Bandcontests, Open Air Kino) – Veranstaltungskomitee besetzt mit Jugendlichen</li> <li>informelle Treffpunkte für Jugendliche anbieten (z.B. große Wiese mit Liegebereichen, Grillplätze)</li> <li>Orte für Trendsportangebote einrichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Standortsuche für Jugendcafé bislang ohne Erfolg</li> <li>Schaffung von Trendsportangeboten und informellen Treffpunkten im Seepark, Errichtung eines Spiel- und Sportbandes</li> </ul>
47	H 4-15	Modernisierung der Sportvereine	2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flexibilisierung/Erweiterung des Angebots durch Kooperation zwischen den Vereinen (z.B. "10-er Karte" Vereins-sport, Ferienschnupperprogramme)</li> <li>Aufnahme von Kooperationen zwischen Schulen und Sportvereinen</li> <li>Förderung des Dialoges zwischen Vereinen und Jugendlichen (z.B. durch Informationstage zu Angebot/Nachfrage in den Schulen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung und Ausweitung der Angebote durch Bau einer Dreifeldsporthalle</li> <li>Beteiligung der Sportvereine am Pilotprojekt "Eutin-Gesund durch Bewegung" des LSV mit der Zielsetzung das Sportangebot und die Kooperation der Vereine zu verbessern; erste Veranstaltungen mit Schulen und Kitas haben im Jahr 2015 stattgefunden; 2016 wurde aufgrund zu geringer Beteiligung das Projekt eingestellt</li> </ul>
48	H 4-16	Beteiligung der Jugendlichen an Stadtentwicklung	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verstetigung der Beteiligungsstrukturen z.B. alle 2 Jahre Jugendwerkstatt zur Stadtentwicklung und Themenfokus</li> <li>Evaluierung einzelner Projekte durch Jugendliche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründung eines Kinder- und Jugendparlaments erfolgt; Sitzungen finden regelmäßig statt</li> </ul>
49	H 4-17	Förderung der Kooperation von Schulen mit Bildungs-, Sozial- und Kultur-einrichtungen	2.2 / 2.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektwochen an aktuellem Kulturprogramm/aktuellen stadtpolitischen Themen orientieren</li> <li>Bildung eines Netzwerkes zu Vermittlung von Berufs- und Sozialpraktika</li> <li>VHS-Angebote stärker in Schulen tragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in der Bearbeitung</li> </ul>
50	H 4-18	Übernachtungsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen attraktivieren und anbieten	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>Koordinierung der kleineren Pensionen/kleinen Hotels und Beratung vorhandener Anbieter zur Qualitätssteigerung und Ausbaumöglichkeiten (Bett+Bike)</li> <li>Standortprüfung und Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes (auch Teilbereich für Zelte am Seeufer in Stadtnähe ggf. Landesgartenschauinfrastruktur nachnutzen)</li> <li>Realisierung Jugendherberge gegenüber Festspielareal</li> <li>Durchführung einer Markt- und Standortuntersuchung und Etablierung eines neuen Hotelstandorts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnmobil-Stellplatz Süduferpark fertiggestellt</li> <li>Unterstützung Naturcampingplatz</li> <li>Neubau Jugendherberge vorgesehen</li> <li>Errichtung Inklusionshotel an der Stadtbucht; Vorhaben derzeit im Bau</li> </ul>
51	H 4-19	Konzipierung und Überarbeitung der Kurzurlaubprogramme	Eutin GmbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zielgruppenorientierte Programme (z.B. Schietwetterprogramm für Familien)</li> <li>Förderung und Stärkung von Kooperationen im Bereich Übernachtung und Veranstaltungen</li> <li>Anpassung der Tourismusstrategie und witterungsunabhängige Angebote zur Verlängerung der Saison</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Kampagnen mit Region, Gespräche mit Anbietern (Übernachtung, Veranstaltung), Unterstützung saisonverlängernder Maßnahmen (nicht von November bis Ostern, da zu wenig Angebot und Ostern bis Oktober noch viel Spielraum)</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
52	H 4–20	Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes für öffentliche Immobilien	3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung Energiedatenmanagement</li> <li>• Durchführung von Baumaßnahmen (insb. Dämmung)</li> <li>• Unterstützung des Modellvorhabens "Historisches Schlossquartier" als Nationale Klimaschutzinitiative Modellvorhaben im "Gebäudebestand (Energieeffizienz, Denkmalschutz)"</li> <li>• (Energetische) Sanierung Rathaus und Bauamt zu einem bürgerfreundlichen, barrierefreien Verwaltungsgebäude</li> <li>• Öffentliche Gebäude bei Sanierung als Vorzeigeobjekt nutzen (Musterbaustelle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Bearbeitung</li> </ul>
53	H 4–21	Festlegung von Klimaschutzzielen für Eutin	3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Minderung der CO2 Emissionen um min. 20 % bis zum Jahr 2020 unter dem Wert von 1990</li> <li>• Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien am Verbrauch auf mindestens 20 %</li> <li>• Erhöhung der Energieeffizienz um mind. 20 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• → Maßnahme ist abgeschlossen</li> </ul>
54	H 4–22	Entwicklung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes	3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Richtlinien für Stadtplanung, Architektur</li> <li>• Durchsetzung über Bauberatung, städtebauliche Verträge und Bebauungspläne</li> <li>• Austausch der Straßenbeleuchtung</li> <li>• Förderung des sanften Tourismus</li> <li>• Reduktion des Verkehrsaufkommens und Förderung des Umweltverbundes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutzmanager wird 2020 eingestellt</li> </ul>
55	H 4–23	Konzipierung einer Klimaanpassungsstrategie	3.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung der lokalen Betroffenheit durch Gutachten</li> <li>• Anpassung des Pflanz- und Pflegekonzeptes (Anpflanzen von widerstandsfähigen, pflegeextensiven Bäumen)</li> <li>• Schattenkonzept für heiße Tage</li> <li>• Überwachung der Gewässerqualität der Seen und Vorsorgekonzept für Belastungen bei Hitzeperioden (Verbreitung von Algen und Mikroorganismen)</li> <li>• Vorsorge für Starkregenereignisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Bearbeitung, u.a. Gründung einer Arbeitsgruppe mit Stadt und Stadtwerken</li> </ul>
56	H 4–24	Energetische Quartiersentwicklung	3.1, SWE	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungsangebote für Eigentümer</li> <li>• "verständliche" Finanzierungsmöglichkeiten und Kredite</li> <li>• Unterstützung eines Musterquartiers (z.B. Charlottenviertel, vgl. auch Räumliche Handlungsfelder)</li> <li>• Vorschlag Bürgerwerkstatt: Hinweis auf Energiesparmesse der Volksbank Eutin (Vorschlag: 2x jährlich)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochkamp als Pilotprojekt umgesetzt</li> </ul>
57	H 4–25	Entwicklung und Realisierung eines ressourcenschonenden Pflegekonzeptes	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von intensiv und extensiv gepflegten Parkbereichen</li> <li>• Pflegepatenschaften mit Unternehmen und Schulen schließen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegekonzept für die LGS-Flächen liegt vor; Gröön Lüüd im Einsatz</li> </ul>
58	H 4–26	Wasserqualität verbessern durch Kontrollen und Reinigungsaktionen	3.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• (vgl. Handlungsfeld Innenstadt, Ziel 2: Das Wasser wird überall in der Innenstadt wahrnehmbar sein)</li> <li>• Fortführung und Unterstützung der Aktionen Frühjahrsputz</li> <li>• Durchführung von Wasserqualitätsmessungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Bearbeitung</li> </ul>

Tab. 9 5. Projektdatenblatt

Im Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte und Baukultur wird der Fokus auf das Erscheinungsbild der Stadt und die damit verbundenen Aspekte des Stadtprofils, den historischen Bezügen und der Baukultur gelegt sowie die Bedeutung des Themas Identität für die Stadt Eutin beleuchtet. Aufbauend auf den von der Stadthistorie ausgehenden Potenzialen geht es darum, den Standort stärker zu profilieren und ein Bewusstsein für die Entwicklungsfähigkeit Eutins zu erzeugen.

Entwicklungsziele im Handlungsfeld Identität, Stadtgeschichte und Baukultur:

17. Das Profil der Stadt wird eindeutig und zeitgemäß!  
 18. Die Stadthistorie bleibt ablesbar und wird in die Gegenwart transformiert!  
 19. Für leerstehende Immobilien werden Entwicklungsperspektiven aufgezeigt!  
 20. Jeder Eutiner wird seine/ihre eigene Identität mit der Stadt finden!

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
59	H 5-1	Eutin als für sich selbststehende Produktmarke entwickeln	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung bisheriger Slogans für die Stadt und Konzentration der Aktivitäten</li> <li>Produktpreis "Made in Eutin" ausloben</li> <li>Kreative Produktentwicklung (Entwicklung zielgruppenspezifischer und kreativer Produkte durch Beobachtung von Trends und Märkten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prozess Markenfindung von Eutin GmbH (Tourist-Info) aufgenommen; voraussichtlich 2020 abgeschlossen</li> </ul>
60	H 5-2	Ansprechender Auftritt vor Ort	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einheitliche Wegebeschilderung, Wegeleitsystem zur Verbesserung der Orientierung</li> <li>Überarbeitung Touristenflyer und Informationsblätter (Corporate Design)</li> <li>Stadtführer App</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hörspaziergang "Eutiner Erinnerungen" in Kooperation mit Heimatverband etabliert</li> </ul>
61	H 5-3	Zeitgemäßer Internetauftritt der Stadt	1 / 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neues Stadtlogo</li> <li>Verbesserung von Gestaltung und Menüführung</li> <li>Bürgerportal/Servicebereich für Behördengänge</li> <li>Veranstaltungskalender für die Stadt (bestehenden Kalender Tourismus Homepage integrieren oder kaum merkbar verlinken)</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
62	H 5-4	Wettbewerbe "Typisch Eutin"	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fotowettbewerb für Bürgerinnen und Bürger</li> <li>Schaufensterwettbewerb der Einzelhändler</li> <li>Kreativ-Wettbewerbe an Schulen</li> </ul>	→ Maßnahme ist abgeschlossen
63	H 5-5	Stärkung des historischen Stadtbildes und der identitätsstiftenden Elemente	3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung und Umsetzung einer Erhaltungssatzung und einer Gestaltungssatzung (vgl. Handlungsfeld Innenstadt, Ziel 1: Die Innenstadt wird lebendiger und vielfältiger)</li> <li>Erarbeitung von Stadtspaziergängen zu Themen z.B. Carl M. von Weber oder Dummhans</li> <li>Wiederbelebung des Ortes Weber Café durch private Nutzung mit öffentlichem Charakter (z.B. Café, Galerie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überarbeitung der Werbe- und Gestaltungssatzung für 2021 vorgesehen</li> <li>Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2021 vorgesehen</li> <li>Überprüfung und Nachforderung bei der Genehmigungspraxis der Werbe- und Gestaltungssatzung anhand der vorliegenden Bestandsaufnahme</li> </ul>
64	H 5-6	Energetische Stadterneuerung unter Wahrung des baukulturellen Erbes	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>(vgl. Handlungsfeld Kultur, Freizeit, Tourismus und Umwelt, Ziel 16: Den Herausforderungen des Klimawandels wird begegnet)</li> <li>Beratung zu Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen fördern</li> <li>Schulungs- und Fortbildungsangebote für örtliche Planer und Handwerker</li> <li>Vermittlung von Best Practice Beispielen (z.B. über Informationsblatt der Sparkassen, Sonderteil Zeitung)</li> <li>Zukunftsorientierte Sanierung von historischen Gebäuden im Rahmen der Städtebauförderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kontinuierliche Beratung der Eigentümer im Sanierungsgebiet</li> <li>Energetische Quartiersentwicklung Hochkamp durch Energieberater bei den SWE erfolgt</li> </ul>

lfd. Nr.	Nr.	Maßnahmentitel	Zuständigkeit Fachdienste	Inhalt und Ziel	Verfahrensstand der Maßnahme
65	H 5–7	Entwicklung einer lokalen Baukultur im Neubaubereich	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektonische und städtebauliche Wettbewerbe bei wichtigen Grundstücken/Projekten fördern</li> <li>• Gestaltungsbeirat initiieren</li> <li>• lokaler Gestaltungsleitfaden für verschiedene Bautypen erarbeiten</li> <li>• regionale Exkursionen anbieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer Gestaltungsrichtlinie für Sondernutzungen abgeschlossen, die interne Abstimmung erfolgt derzeit, Beschluss für 2021 vorgesehen</li> </ul>
66	H 5–8	Vermittlungsstrategie für leerstehende Ladenlokale konzipieren und umsetzen	1.4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung des Leerstands z.B. Folien mit einheitlichem Design und Beleuchtungskonzept</li> <li>• Zwischennutzungen unterstützen, insbesondere während der Landesgartenschau (z.B. durch Werksausstellung Berufsschule oder temporäres Jugendcafé)</li> <li>• Tag des Leerstands als Event-Zwischennutzung</li> <li>• Förderung von Existenzgründungen</li> <li>• Unterstützung und Beratung bei Umbaumaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche und Anfragen bei Eigentümern leerstehender Immobilien im Bereich der Innenstadt</li> <li>• Beleuchtungskonzept zur Licherstadt im Leerstand in Vorbereitung</li> </ul>
67	H 5–9	Stärkung des bürgerlichen Ehrenamts	Alle FB / FD	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung und Förderung eines städtischen Ansprechpartners</li> <li>• Serie in Lokalzeitung</li> <li>• Ehrenamt Börse – Tag des Ehrenamtes</li> <li>• Patenschaften für Grünanlagen und Spielplätze</li> <li>• Ausbildung von ehrenamtlichen Stadtpaziergängern/Stadtführern, die thematisch bezogene, alternative Routen anbieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Bearbeitung</li> </ul>
68	H 5–10	Unterstützung und Förderung von Aktionen im öffentlichen Raum	1.4 / 2.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlittschuhbahn, Internationales Bluesfestival, Stadtfest mit Großflohmart usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensiver Kontakt zur WVE und sonstigen Beteiligten</li> <li>• Ausstellungen im Rathaus; LGS; - Baustellenspaziergänge und Führungen im Rahmen der Stadtsanierung</li> </ul>
69	H 5–11	Mobilisierung von lokalem Kapital	3.1 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informations- und Moderationsprozesse zur Gründung von Bürgergenossenschaft, Bürgerstiftung, Bürgerfonds</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Vorbereitung</li> </ul>
70	H 5–12	Förderung und Pflege einer Beteiligungskultur	3.1 / 3.2 / 3.3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerforum zu LGS Themen</li> <li>• Bürgerforum zu Stadtentwicklungsthemen</li> <li>• Jugendbeteiligung (Ziehe Ziel 14: Durch neue Angebote wird die Stadt attraktiver für Jugendliche)</li> <li>• Bürgerforum bei Stadtfest – Einbringung privater Ideen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgerversammlungen/-beteiligungen zu aktuellen Stadtentwicklungsthemen</li> <li>• kontinuierlicher Umsetzungsprozess im Rahmen der aktuellen Stadtentwicklungsthemen</li> <li>• Fortlaufende Berichterstattung in den Gremien, Informationen auf der Internetplattform der Stadt Eutin sowie durch aktuelles Druckwerk (u.a. Newsletter Stadtentwicklung)</li> </ul>